



1886

9. Vereinsjahr

17. Januar 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Künftigen Dienstag den 19. Jan.,

Abends halb 8 Uhr beginnend
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“

II. Ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Karst und Karstreisen.

Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und alle Freunde
 und Gönner unseres Vereins höflichst ein-
 geladen. 149-2,1

Die Sektionsleitung.

22. Januar 1886

** Rosenheim, 20. Januar. (Karst und Karstreisen) lautete das Vortragsthema in der gestrigen Alpenvereins-Versammlung. Herr Gusmus, der in den südöstlichen Ländern Europas vielgereiste und vielkundige, machte eine ebenso schöne als instructive Schilderung von den umfangreichen Gebieten, welche in die Collectivbenennung „Karst“ fallen und von dessen Bewohnern in ihrem Handel und Wandel, in ihren Sitten und Gebräuchen. Wohl mancher Zuhörer mag da zum ersten Male vernommen haben, daß der Karst sich weit über Triest und Fiume hinaus erstreckt und dazu ganz Montenegro, Griechenland, die griechischen Inseln zc. zc. gehören. Besonders interessant war die Schilderung der Insel Kephallonia, des wissenschaftlichen Räthfels der Meermühlen von Anagostoli, der Besteigung des Monte Nero. Mit gutem Griffte flocht der Herr Vortragende in seine Erzählung viele Episoden der alten Geschichte Griechenlands und machte hierdurch die Bilder noch farbenreicher. Es würde zu weit führen, auf den Vortrag näher einzugehen, dagegen dürfen wir zu bemerken nicht unterlassen, daß eine sehr reiche und hübsche Mineraliensammlung die geologische Staffage bildete. Bei der nächsten Versammlung wird Herr Gusmus obiges Thema in einem zweiten Theile, welcher für sich als selbständig gelten kann, behandeln und machen wir schon heute darauf aufmerksam.

7. Februar 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.

Heute Dienstag den 9. Februar
 Abends halb 8 Uhr

im Vereinslokale beim „Hofbräu“
III. ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: Karst und Karstreisen
 (II. Theil).

Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und alle unsere
 Vereinsfreunde höflichst eingeladen.

NB. In Folge Anregung von Seite mehrerer
 Mitglieder der Sektion München (und des
 Centralausschusses) soll Sonntag den 21. Febr.
 ein gemeinsamer Ausflug auf den Trichenberg
 und Abends ein alpiner Familien-Abend mit
 Tanz beim Säuhbräu in Dibling stattfinden.
 Von Seite der Sektionen Miesbach, Tegern-
 see, Ruffstein sind bereits Zusagen für Be-
 theiligung gemacht und wird über die nicht
 zu bezweifelnde Theilnahme von Mitgliedern
 der Sektion Rosenheim heute Dienstag nähere
 Besprechung gepflogen werden.

336-2 2

Die Sektionsleitung.

11. Februar 1886

* Rosenheim, 10. Februar. (Die Alpenvereinssektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem Vereinslokale bei Hofbräu ihre dritte diesjährige ordentliche Versammlung ab, in welcher Hr. Gusmus seinen interessanten Vortrag über den „Karst und Karstreisen“ fortsetzte und abschloß. Hatte der Herr Vortragende in der vorigen Versammlung das Karstgebirge in seinem Aufbau, seiner Beschaffenheit und Ausdehnung, seiner Flora und Fauna geschildert, so galt der gestrige Vortrag dem Volksleben, den Sitten und Gebräuchen der verschiedenen Völkerschaften, welche das weithin gedehnte Karstgebiet bewohnen. In bunter Reihe wechselten ernste und heitere Züge und verdienter Beifall lohnte den schönen Vortrag. — Der für Sonntag den 21. Februar in Aussicht genommene Ausflug auf den Trichenberg, an welchem sich Mitglieder der Sektionen München, Miesbach, Tegernsee, Ruffstein und Rosenheim theiligen, und dem sich ein alpiner Familien-Abend in Dibling anreihen soll, wurde zum Beschluß erhoben und steht sohin den Mitgliedern und Freunden des Vereins ein schöner festlicher Abend in erfreulicher Aussicht.

Die Sektionen

München und Rosenheim

des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

veranstalten

Sonntag den 21. Februar 1886

einen

gemeinschaftlichen Ausflug auf den Irschenberg

bei Aibling

und beehren sich hiezu die benachbarten Sektionen freundlichst einzuladen.

Abfahrt von München 10 Uhr 55 Min. V.,

Abfahrt von Rosenheim 10 Uhr 42 Min. V.

Vereinigung in **Heufeld**, von wo aus der Anstieg stattfindet. Abstieg über Berbling nach Aibling.

Im Anschluss hieran veranstalten die in **Aibling** wohnenden Mitglieder der Sektion Rosenheim zu Ehren der anwesenden Vereinsgenossen Abends bei unserm Mitgliede, Herrn Bürgermeister Wild „zum Schuhbräu“, ein

alpines Kränzchen,

und hoffen, dass sich dasselbe zu einem recht gemütlichen alpinen Feste gestaltet.

Bei ganz ungünstigem Wetter soll der Ausflug auf den Irschenberg unterbleiben, das Kränzchen in Aibling findet dagegen unter allen Umständen statt.

Die Rückfahrt von Aibling kann am Montag in der Richtung nach München um 6 Uhr 18 Min. V., Ankunft in München um 8 Uhr 25 Min. V., in der Richtung nach Rosenheim um 8 Uhr 28 Min. V. erfolgen.

Die Herren Georg Böhm, Kaufmann in München (Altes Rathaus); Wilhelm Reindl, Kontrol- und Distrikts-Veterinärarzt in Aibling; Dr. Julius Mayer, prakt. Arzt in Rosenheim sind gerne zu weiterer Auskunft bereit, und werden besonders alle geehrten Teilnehmer ersucht, sich wegen des Nachtquartiers bei einem der genannten Herren anmelden zu wollen.

Die veranstaltenden Sektionen geben sich der Hoffnung hin, dass diese Zusammenkunft bei der günstigen Lage Aiblings zur freundschaftlichen Annäherung zwischen den Mitgliedern der Nachbarsektionen Gelegenheit geben und zur Förderung des Vereinslebens wesentlich beitragen wird.

Einer zahlreichen Beteiligung entgegensehend, zeichnen

hochachtungsvollst

Der Ausschuss der Sektion München:

Dr. Eugen Oberhammer,

I. Vorstand.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim:

A. L. Christl,

I. Vorstand.

16. März 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Dienstag den 16. März,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
IV. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Ueber die Arlbergbahn in
 die Schweiz.
 Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen
 Mitglieder und unserer Vereinsfreunde sieht
 entgegen
 664-2.2 Die Sektionsleitung.

18. März 1886

* Rosenheim, 17. März. (Vereinsnachrichten.) Wie fast immer,
 war auch gestern Abend wieder die Versammlung der Alpen-
 vereinssektion Rosenheim sehr zahlreich besucht.
 Herr Buchdruckereifaktor Kappel hielt einen sehr interessanten,
 mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über eine Reise
 auf der Arlbergbahn in die Schweiz, reich illustriert
 mit ausgestellten Karten und Landschaftsbildern. Der Herr
 Vortragende verband mit der Schilderung der technischen und
 kommerziellen Verhältnisse der genannten Bahn Erinnerungen
 an merkwürdige historische Ereignisse, welche sich an dieser
 Völkerseide vollzogen, und reihte sehr lebhafte und warm
 empfundene Naturschilderungen an, wofür ihm neben dem
 schon erwähnten Beifall auch wohlverdienter Dank ausgesprochen
 wurde.

28. März 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Dienstag den 30. März 1886,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
V. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Auf die Parsener-Spize.
 Geschäftlicher Theil: Berathung und
 Festsetzung des Programmes für die
 13. Generalversammlung des D. u. Oe.
 Alpenvereins. Bei der großen Wichtig-
 keit des Berathungsgegenstandes wird sehr
 zahlreicher Betheiligung Seitens der ver-
 ehrlichen Mitglieder mit Bestimmtheit
 entgegengesprochen. Nicht-Mitglieder haben
 zu dieser Versammlung keinen Zutritt.
 789-2 1 Die Sektionsleitung.

1. April 1886

* Rosenheim, 31. März. (Vereinsnachrichten.) Die Alpen-
 vereins-Section Rosenheim hielt gestern Abend in ihrem
 Vereinslokale beim „Hofbräu“ ihre diesjährige 5. ordentliche
 Versammlung ab, für welche die Berathung und Festsetzung
 des Programms für die dahier stattfindende dreizehnte
 Generalversammlung des D. und Oe. Alpenvereins,
 und ein Vortrag des prakt. Arztes, Herrn Dr. Mahr auf
 der Tagesordnung standen. Die vom Ausschuss berathenen
 und der Versammlung vorgetragenen Programmpunkte er-
 freuten sich der allgemeinen Zustimmung und wurden zum
 Beschluß erhoben, mit einer Einmüthigkeit, wie sie nur selten
 in Vereinen angetroffen werden dürfte. Wir werden das Pro-
 gramme zu schicklicher Zeit bekannt geben. Nach Abwicklung
 dieses geschäftlichen Theiles der Versammlung hielt Herr Dr.
 Mahr den mit Spannung erwarteten Vortrag, der unter dem
 Titel: „Auf die Parsener-Spize“ in Aussicht gestellt
 war. Wie immer, verstand es der Herr Vortragende auch
 diesmal wieder, die ganze Aufmerksamkeit der zahlreichen Ver-
 sammlung strengstens zu fesseln. Mit großem Interesse folgte
 die gesammte Zuhörerschaft den mit bestem Humor gewürzten,
 sehr schönen und naturwahren Schilderungen und lohnte am
 Schluß den herrlichen Vortrag mit wohlverdientem Dank
 und Beifall. — Der allgemeine Gewerbeverein

10. April 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Ausflug nach Brannenburg.
Morgen Sonntag den 11. April,
 Nachmittags 4 Uhr
 in der Restauration des Herrn Braun
außerordentliche Versammlung
 mit Vortrag: „Ferienreise im Engadin“.
 Eintritt frei.
 Zu zahlreicher Theilnahme ladet die
 verehrlichen Mitglieder, sowie alle unsere
 Vereinsfreunde höflichst ein
 907 Die Sektionsleitung.

13. April 1886

X Rosenheim, 12. April. (Unsere rührige Alpenvereins-
 Sektion) brachte gestern ihren lange Zeit schon beabsichtigten
 Ausflug nach Brannenburg zur Ausführung. In der hübsch
 mit Blumen- und Blattpflanzen gezierten, zc. zc. gedeckten
 Veranda der Restauration am Bahnhofe hatte sich eine zahl-
 reichere Versammlung, zumeist von Rosenheim, eingefunden und
 lauschte mit gespannter Aufmerksamkeit den prächtigen Wander-
 bildern, welche der Vortrag des Hrn. Dr. Mahr in seiner
 best bekannten, wort- und formgewandten Weise entrollte. Mit
 fichtlichem Vergnügen machten Alle Anwesenden die „Ferien-
 reise im Engadin“ im Geiste mit und wohl mancher wird
 den Entschluß gefaßt haben, sie praktisch auszuführen. All-
 gemeiner dankender Beifall wurde dem Herrn Vortragenden
 gezollt. — Ein weiteres Motiv, daß die Stimmung eine so
 angenehme und animirte wurde, dürfen wir nicht unerwähnt
 lassen: es waren der famose Sommerstoss der Schloßbrauerei
 und die gute Küche des Herrn Braun. — Sonach recht gute
 Aussichten für den Sommer!

18. April 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Nächsten Dienstag den 20. April,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VI. ordentliche Versammlung
 mit Vortrag: Der Bergsturz bei Brannenburg.
 Zahlreichem Erscheinen der verehrlichen
 Mitglieder und unserer Vereinsfreunde
 sieht entgegen
 989-2,1 Die Sektionsleitung.

22. April 1886

* **Rosenheim, 21. April.** (Der Bergsturz bei Brannenburg.)
 Diese vor 35 Jahren stattgehabte Katastrophe, deren Spuren
 nach 100 Jahren noch nicht verwischt sein werden, hatte sich Hr.
 Dr. Finsterwalder zum Thema eines gestern Abend in der
 Alpenvereins-Sektion Rosenheim gehaltenen Vor-
 trages genommen, der ungemein viel des Interessanten und
 Beachtenswerthen bot. Auf Grund an Ort und Stelle ge-
 machter Untersuchungen und Aufnahmen des Terrains und
 der geologischen Verhältnisse, deren Ergebnisse der Hr. Vor-
 tragende auch in mehreren Karten und einem sehr schönen
 Relief vorlegte, erklärte er die Ursachen und den Verlauf
 dieses Ereignisses, dem mehrere Häuser und eine Mühle zum
 Opfer fielen, und kam zu dem Schluß, daß diese Erdbeweg-
 ung zwar gegenwärtig zur Ruhe gelangt, aber doch keines-
 wegs abgeschlossen sei; daß bei der Beschaffenheit des Unter-
 grundes aber lang oder kurz, eine neue Bewegung eintreten
 müsse, welche dann leicht schlimmere Folgen haben könne. Die
 Versammlung, welche dem eben so schönen als lehrreichen
 Vortrag mit größter Aufmerksamkeit gefolgt war, lohnte den-
 selben mit reichem Beifall. Herr G u s m u s hatte eine
 Kollektion seiner eben in Blüthe befindlichen schönen Alpen-
 pflanzen ausgestellt und sich damit gleichfalls den Dank der
 Versammlung erworben.

2. Mai 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Künftigen Dienstag den 4. Mai,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim „Hofbräu“
VII. Ordentl. Versammlung
Schluß der Winter-Saison
 mit Vortrag: Ein Spaziergang nach Hohen-
 schwangau.
 Zu zahlreichem Erscheinen werden die
 verehrlichen Mitglieder und unsere Vereins-
 freunde höflichst eingeladen, und wird zu-
 gleich bekannt gegeben, daß während
 der ganzen Sommersaison jeden
**Dienstag auf dem „Angerbräu-
 Keller“** gesellige Abend-Zusammenkunft
 stattfindet.
 1100-2,1
 Die Sektionsleitung.

6. Mai 1886

* **Rosenheim, 5. Mai.** (Vereinsnachrichten.) In der gestern
 Abends im Vereinslokale beim „Hofbräu“ stattgefundenen
 VII. ordentlichen Versammlung der Alpenvereinssektion
 Rosenheim hielt Herr Lehrer Berthold einen sehr interessanten
 Vortrag, betitelt: „Ein Spaziergang nach Hohen schwangau“.
 Der Herr Vortragende schilderte den bekannt schönen Weg von
 Reiffenberg über Schongau nach Hohen schwangau in farben-
 reichen Bildern, hob dessen historische Bedeutung in früherer
 Zeit hervor und gab auch in geologischer wie botanischer
 Hinsicht bemerkenswerthe Aufschlüsse, wodurch sich in letzterer
 Beziehung Herr Lehrer Berthold als Geologe und Botaniker
 mit einem umfassenden Wissen kennzeichnete. Den einstündigen
 Vortrag lohnte die zahlreiche Versammlung mit großem
 Applaus, die Sektionsleitung mit Dankesworten und der Ein-
 ladung zu einem Rundtrunk. Das Mitglied, Herr Alpenpflanzen-
 kultivateur G u s m u s, brachte in einem imitirten Felsenge-
 bilde wieder eine Ausstellung schöner, blühender Alpenpflanzen
 und lud zur Besichtigung einer größeren Ausstellung, wie er
 sie nach München zur Blumenausstellung verbringen wird, in
 seine Behausung (Innstraße), ein. Zum Schluß brachte die
 Sektionsleitung noch die weitere Einladung zur Anlegung
 eines Herbariums im Vereine und zu Beiträgen hiezu seitens
 der Mitglieder. Mit dem gestrigen Abende war auch der
 Schluß der Winter Saison im Vereinslokale und beginnen nun-
 mehr wieder die Gesellschaftsabende im Bräuamangerkeller, von
 denen zu wünschen wäre, daß sie heuer angefaßt der bevor-
 stehenden Generalversammlung des Deutschen und Oesterreich-
 schen Alpenvereins in Rosenheim, deren Arrangement noch
 viele Berathungen erheischen wird, zahlreich besucht werden
 möchten.

19. August 1886

* * **Rosenheim**, 18. August. (Alpenvereinsfest.) Die Betheiligung der Damen Rosenheims am Alpenvereinsfeste, speziell am Brannenburg-Kellerfeste in den Trachten des Innthales und der Miesbacher Gegend wurde neulich vom „N. A.“ angeregt. Es ist das gewiß ein glücklicher Gedanke des P. C.-Correspondenten und wir können behaupten, daß beim Kellerfeste Vieles, um nicht zu sagen, Alles fehlen würde, wenn derartige Costüme beim Tanze nicht vertreten wären. Wir haben nicht nur das Willacher-Fest im vorigen Jahre mitgemacht, sondern eine Reihe von Alpenvereins-Festen und immer war derjenige Theil der hübschste, an dem sich Frauen und Mädchen in echten Bergtrachten betheiligten. Und wenn unsere Damen manch' jungen oder alten Liebenswürdigen Herrn in ihrem Enthusiasmus über die reizenden Frauengestalten des Festes hätten hören können, so würden sie wohl keinen Augenblick zögern, in gleich reizender Anmuth zu erscheinen. So viel wir hören und selbst bemerken, haben die Damen mit den angeregten Gedanken sich bereits vertraut gemacht und steht eine rege Betheiligung ihrerseits zu erwarten.

19. August 1886

P. C. **Rosenheim**, 18. Aug. (Alpenvereinsfest.) Es wurde schon darauf hingewiesen, daß wegen Platzmangels der Eintritt zur Festlichkeit im Hofbräu-Local kein allgemeiner sein und sich abgesehen von den Gästen nur auf Mitglieder der Sektion Rosenheim und deren nächste Angehörige (Frauen, Söhne, Töchter) beschränken kann. Wie ein Inserat bekanntgeben wird, werden Personenarten ausgestellt werden, die für den Festabend im Festlichen Saale und für den uertheilichen Besuch des Concertes der Kapelle Reithardt am Fernlohn-Keller Samstag den 28. ds. Geltung haben. Hierbei sei bemerkt, daß eben dieses Concert von Jedermann besucht werden kann gegen eine Eintrittsgebühr von 40 Pfg., daß bis Abends 9 Uhr, um welche Zeit die Festgäste von Brannenburg zurückkommen werden, ein Theil des Kellers reservirt werden muß, thut dabei nichts zur Sache und ist selbstverständlich. Ebenso ist natürlich die Frühmusik am 28. ds. am Max-Josefs-Platz Jedermann zugänglich, desgleichen der Abend am Angerbräu-Keller Sonntag den 29. ds. Eine durch den Raumangel dringend gebotene Beschränkung des Zutrittes findet also nur statt am 1. Abend im Hofbräu-Local, während bei allem Uebrigen das Publikum gerne als Gast gesehen wird, auch bei dem Feste am Brannenburg-Keller, bei dem allerdings gewisse Plätze dem breiten Andrang geschlossen und für Gäste und Vereinsmitglieder frei gehalten werden müssen.

19. August 1886

Bitte an die verehrl. Bewohner der Stadt Rosenheim.

In den Tagen vom 27. bis 30. August d. J. findet dohier die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins statt. Der Besuch hierzu wird voraussichtlich ein so zahlreicher sein, daß die zur Verfügung stehenden Gasthäuser bei dem um diese Zeit obnehin stärkeren Freudenverkehre zur Unterbringung der Festgäste kaum ausreichen werden.

Es ist deshalb die Inanspruchnahme gastfreundlichen Entgegenkommens zur vorzüglichen Beschaffung einer größeren Anzahl von

Privatwohnungen

nicht zu vermeiden und ergeht daher an die geehrte Einwohnerschaft der Stadt, sowie besonders an die verehrlichen hiesigen Mitglieder der Sektion Rosenheim, welche die Güte haben wollen, Festgäste zu beherbergen, die freundliche Bitte, hievon entweder der unterfertigten Sektionsleitung oder dem Obmann des Wohnungs-Ausschusses Herrn Ludwig Steiner (in Firma Högnér & Comp.) baldmöglichste Mittheilung unter gleichzeitiger gerälliger Bekanngabe der Wohnungsbedingungen machen zu wollen.

Der ort bewährte, opferwillige und gastfreundliche Sinn in hiesiger Stadt läßt schon im Voraus die freundliche Erwartung aussprechen, daß Rosenheim ebenso würdig denjenigen Städten, in welchen bereits der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein für seine Generalversammlungen die herzlichste Aufnahme gefunden hat, an die Seite stehen darf und damit aber auch der dankbaren Erinnerung der Festgäste versichert sein kann.

Sektion Rosenheim des Deutschen und Oester. Alpenvereins.

A. L. Christl, I. Vorstand.

20. August 1886

P. C. **Rosenheim**, 19. August. (Alpenvereinsfest.) Der gestrige Artikel des „N. A.“, betreffend die Betheiligung der Damen am Brannenburg-Kellerfeste hat die Alpenvereins-Kreise auf's Freudigste berührt, indem der, wie es scheint der Damenwelt nächststehende Herr **Correspondent eine Betheiligung der Damen beim Feste in schönen Gebirgstrachten in sichere Aussicht stellt. Es wäre nur zu wünschen, daß sich recht viele Frauen und Mädchen in der kleidjamen Tracht am Brannenburg-Keller einfinden würden; der Dank der Sektion Rosenheim, sowie aller Alpenfreunde ist ihnen gesichert.

21. August 1886

P. C. **Rosenheim**, 20. August. (Die Festschrift des Alpenvereins.) Wenn getrenn die Verdienste des Alpenvereins um das Zustandekommen einer würdigen Festschrift, welche zugleich einen genauen Beschrieb des Rosenheimerbezirkes, wie ihn wenige andere besitzen werden, bildet, hervorgehoben wurden, so darf auch der Name eines Mannes nicht verschwiegen werden, durch dessen uneigennützig und opferwillige Thätigkeit es allein ermöglicht wurde, das Werkchen herauszugeben. Herr Buchhändler Benzecker, der es in Verlag nahm und die Herausgabe leitete, hat Alles gethan, um das Büchlein schön auszustatten und der hohe Aufwand, welchen er hiefür hatte, hat ihn nicht gehindert, einen Preis in Aussicht zu stellen, welcher es Jedermann gestattet, sich das gemeinnützige Werkchen anzuschaffen. Hiefür gebührt ihm der Dank seiner Mitbürger im hohen Grade und wir wünschen ihm, daß ein recht reger Absatz ihm seinen Wunsch, in der zweiten Auflage noch all' das nachzutragen, was bei der ersten die Kürze der Zeit nicht gestattete, baldigst in Erfüllung gehen lasse. Das Büchlein wird brochirt, fleiß brochirt und kartonnirt erscheinen.

22. August 1886

P. C. **Rosenheim**, 21. Aug. (Alpenvereinsfest.) Wie im heutigen Inseratentheile bekannt gegeben wird, werden von Montag bis Mittwoch dieser Woche Festzeichen und Eintrittskarten für den ersten Abend und für den freien Eintritt zum Reithardt'schen Concerte am Samstag abgegeben. — Der geehrten Damenwelt mag zugleich zur Notiz dienen, daß die Betheiligung in Trachten am Brannenburg-Kellerfeste eine sehr rege zu werden verspricht und daß etwaige Interessenten bei Gelegenheit obenerwähnter Kartenabgabe eine Liste der sich betheiligenden Damen einsehen können.

22. August 1886

Soeben erschien:

Rosenheim

sein Alpenvorland u. seine Berge.

Im Auftrage der Sektion Rosenheim von Mitgliedern derselben verfasst und der XIII. General-Versammlung des Deutschen und Oesterr. Alpen-Vereins gewidmet.

Mit einer neuen und alten Abbildung Rosenheims, einem Stadtplane, einem Kärtchen der Umgegend, einem Gebirgs-Panorama und 190 Seiten Text.

Preis 1 Mk. 50 Pfg.

Buchhandlung von R. Bensegger
in Rosenheim. 1933-3,1

22. August 1886

Sektion Rosenheim.

Die unterfertigte Sektionsleitung gibt anlässlich der, während der Dauer der General-Versammlung vom 27. bis 30. August stattfindenden Unterhaltungen, Nachfolgendes bekannt:

1) Der Zutritt zu der Begrüßungsfeier am Freitag den 27. August Abends im Hofbräuhaus ist ein beschränkter und erstreckt sich nur auf Alpenvereinsmitglieder und Festgäste. Die Mitglieder der Sektion Rosenheim sind berechtigt, nur ihre nächsten Familienangehörigen (Frauen, Töchter und Söhne, wenn noch unselbstständig) einzuführen und zwar gegen Lösung von auf Namen lautenden Eintrittskarten, über deren Erholung untenstehend nähere Auskunft gegeben wird. Ohne diese Eintrittskarten kann die Theilnahme an diesem Festabend nicht gewährt werden.

2) Bei dem Ausfluge nach Brannenburg am Samstag Nachmittag sind auch Nichtmitglieder gerne gesehen und steht denselben der Zutritt zu den Unterhaltungen auf dem Keller selbstverständlich unter Beachtung der von den Festordnern getroffenen Anstalten über reservirte Plätze für die Festgäste, sowie sonstigen Anordnungen unentgeltlich offen.

3) Sei hier zunächst bemerkt, daß die nach dem früheren Programme für Samstag Abends auf dem Angerbräu Keller bekanntgegebene Unterhaltung nunmehr im **Bernlohrner Keller** abgehalten wird und ein von der vollständigen Majestäts-Be des k. b. I. Infanterie-Regiments unter der persönlichen Leitung des Herrn Musikdirektors **Reithardt** ausgeführtes **Concert** stattfindet. Hierzu haben die Festgäste und Vereinsangehörigen freien Eintritt. Für die Mitglieder der Sektion Rosenheim bleiben hinsichtlich der Einführung dieselben Bestimmungen, wie am Abend vorher aufrecht und sind beim Eintritt die gleichen, auch für diesen Abend geltenden Personenkarten vorzuzeigen. Nichtmitglieder können an dem Concerte gegen Entree von 40 Pfennig à Person theilnehmen und sollen hiemit freundschaftlich eingeladen sein. Zu erwähnen hierbei ist noch, daß die Eintrittsgebühr von halb 8 Uhr Abends an erhoben wird und daß ein Theil des Kellers für die Gäste bis 9 Uhr reservirt bleibt.

4) Die Sonntag-Abendunterhaltung, welche in Folge der oben bemerkten Abänderung dem **Angerbräu Keller** zufällt, ist für Jedermann offen und unterliegt die Theilnahme mit Ausnahme der den fremden Gästen durch Vorzeige von Plätzen schuldenen Rücksicht keiner weiteren Bedingung.

Um den Mitgliedern der Sektion Rosenheim die Bethätigung der vorgeschriebenen Anordnungen zu erleichtern, ist von Montag den 23. ab bis einschließlich Mittwoch den 25. ds. M. im Katholic zum Greiderer - Nebenzimmer im 1. Stock - ein Bureau eingerichtet, woselbst, und zwar täglich von 10 - 12 Uhr Vormittag und 5 - 7 Uhr Nachmittag die Festkarten und Festzeichen für die Mitglieder, sowie die auf Namen gefertigten Karten für die Familienangehörigen in Empfang genommen werden wollen.

Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

H. L. Christl, I. Vorstand.

1931

22. August 1886

An die Bewohner Rosenheims.

Die Tage der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, der 27., 28. und 29. August d. J., bringen für Rosenheim Gäste aus unserem lieben Nachbarlande Oesterreich, aus unserer engeren Heimath und aus allen Gegenden des großen deutschen Vaterlandes.

Wir sind zwar schon seit Wochen in voller Thätigkeit, um den Gästen den Aufenthalt in unserer Stadt und die Erinnerung an dieselbe so angenehm als möglich zu machen, aber zum vollen Gelingen des Festes gehört das einmüthige Zusammenwirken der ganzen Einwohnerschaft.

Wir wissen, daß Rosenheim es sich zur Ehre rechnet, einen Verein in seinen Mauern zu empfangen, der ebenso groß ist an Zahl der Mitglieder, als er hervorragte durch den Edelsinn seiner Bestrebungen.

Darum wenden wir uns vertrauensvoll an die königlichen und städtischen Behörden, sowie an die gesammte verehrliche Einwohnerschaft Rosenheims mit der Bitte, an den obengenannten Tagen einen reichen **Flaggenschmuck** der Gebäude zu entfalten. Um eine weitere Zierung der Häuser durch **Waldegrün** wagen wir kaum zu bitten, aber wenn sich unter die bayerischen, deutschen und städtischen Fahnen auch solche von schwarzgelber Farbe mengen würden, so wären wir im Namen unserer Gäste aus Oesterreich zu doppeltem Danke verpflichtet.

1934

Die Sektion Rosenheim des Deutschen und Oesterr. Alpenvereins.

H. Auer, k. Regierungsrath; von Rippen, Direktor; H. L. Christl, k. Official; Dr. Dorfmeister, prakt. Arzt; F. Köbel, k. Advokat; Dr. Mann, prakt. Arzt; E. Steiner, Kaufmann.

24. August 1886

P. C. Rosenheim, 23. Aug. (Alpenvereinsfest.) Die Bethätigung der Damen in Costüm am Brannenburg Kellerfest wird eine sehr zahlreiche werden und nach Allem, was sich heute schon übersehen läßt, wird wohl kein junges Mädchen anders als in Innthal- oder Niesbacher-Tracht erscheinen: das Gleiche haben auch viele Frauen bereits zugejagt. Dabei ist es sehr erfreulich zu bemerken, daß nur echte Costüme gewählt werden und daß Sammet und Goldborte, wie sie beim Tanzkränzchen in Mibling vertreten waren und von Münchener Herren bespöttelt wurden, sorgfältig vermieden werden. Es soll und darf ja keine Maskerade gemacht werden, sondern es sollen den fremden Gästen die Trachten unserer Heimath vorgeführt und ihnen gezeigt werden, wie sehr auch Rosenheims Frauentwelt diese schönen Costüme ehrt und wie sie auf einem ihr nahe liegenden Gebiete alpinen Geist besitzt.

24. August 1886

P. C. Rosenheim, 23. August. (Alpenvereinsfest.) Es liegt in der Natur derartiger Arbeiten, wie sie dem Sektionsauschuß z. Bt. obliegen, daß sie nicht ohne Verdrießlichkeiten abgehen. Eine von diesen Verdrießlichkeiten ist die Herstellung der Festkarten respektive die Ausführung derselben. Es ist ja richtig, daß die Festkarten, wie wir dürfen getroßt sagen, schlecht ausgefallen sind und Niemand bedauert dies mehr als der Sektions-Auschuß, schon deshalb, weil gerade er es ist, der sich alle guten und bösen Bemerkungen über die Karten hin- und herlassen muß. Aber wenn auch der Druck der Karten ein schlechter ist, so gilt das doch gewiß nicht von der Idee und von der Zeichnung derselben. Wir bedauern, daß diejenige Münchener Firma, auf die man nach allen bisherigen Erfahrungen in Bezug auf solche Arbeiten das meiste Vertrauen haben durfte, eben dieses Vertrauen nicht rechtfertigte — aber es ist nun einmal nicht mehr zu ändern. Man wird also wohl gut daran thun, die Sache nicht weiter mehr breitzutreten; es ist nicht gar zu viel daran gelegen, vielleicht nicht viel mehr als daran, daß auf eben der in Rede stehenden Karte der „Auszug“ aus dem Festprogramm noch nicht ganz richtig enthalten ist und es auch nicht sein konnte; daran liegt wahrlich gar Nichts, zumal die endgiltigen und ausführlichen Programmen bei jedem Alpenvereins-Feste ohnehin erst den ankommenden Gästen ausgehändigt werden.

24. August 1886

P. C. Rosenheim, 23. August. (Alpenvereinsfest.) Es scheint da und dort die Meinung verbreitet zu sein, als würde von Seite der hiesigen Alpenvereins-Sektion wohl eine Beflaggung der Häuser gewünscht, von dem Wunsche aber nach Schmückung derselben mit Kränzen v. Umgang genommen. Eine derartige Meinung ist natürlich unrichtig und wenn auch in dem Beflaggungsauftrage (siehe „N. A.“ vom 22. ds.) der Wunsch nach Schmückung der Häuser mit Waldesgrün in möglichst bescheidener Weise enthalten war, so ist die Sektion doch für eine Bekräftigung der Gebäude zu aufrichtigem Danke verbunden.

24. August 1886

* Rosenheim, 23. August. (Panorama vom Wendelstein.) Gutem Vernehmen nach wird demnächst dem dringenden Bedürfnis eines Panoramas des vielbesuchten Wendelsteins abgeholfen werden, indem der Centralauschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins in seinem demnächst erscheinenden Jahrbuch für 1886 ein solches bietet. Dasselbe zeigt sich würdig den bekannten ausgezeichneten Publikationen dieses Vereines an. Der Alpenverein hat die Zeichnung derselben dem Verein Wendelsteinhaus zur Verfügung gestellt, welcher es als Separatabdruck mit hübschem Umschlag versehen, der auf der Rückseite das Bild des in kurzer Zeit so beliebt gewordenen Wendelsteinhauses zeigt, im Hause sowohl, als im Buchhandel zu billigem Preise abgeben wird.

25. August 1886

P. C. Rosenheim, 24. August. (Alpenvereinsfest.) Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß alle hiesigen Mitglieder der Sektion, die ihre Angehörigen zum Empfangsabend (Freitag den 27. ds. im Hofbräu-Saal) oder ohne Entgelt zum Concerte am Pernlohnerteller (Samstag, 28. ds.) einführen wollen, für jedes Familienglied eine Karte erhalten müssen. Es ist dies eine wohltemperierte Maßregel und man bittet dringend, dieselbe zu beachten. Das Bureau, das sich mit Ausgabe dieser Karten befaßt, ist, wie bekannt gegeben, bei „Greiderer“ im ersten Stock und wird morgen Mittwoch den 25. ds. Vormittags von 10–12 Uhr und Nachmittags von 5–7 Uhr zum letzten Male geöffnet sein.

26. August 1886

* Rosenheim, 25. August. (Das Alpenvereinsfest), dessen Verlauf durch die Publikationen des Festcomites bereits bekannt und festgestellt ist, nimmt übermorgen seinen Anfang und werden die ersten und zugleich wichtigsten Festgäste, nämlich der gesammte Central-Auschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins schon Freitag Mittag hier ankommen; sie sollen die Stadt schon im Flaggen-Schmucke sehen. Sicherlich wird Rosenheim Alles aufbieten, die hochgehohlenen Gäste, die von überall her, wo die deutsche Zunge klingt, sich einfinden, würdig zu begrüßen. Aus der Umgebung erfahren wir, daß dem Feste und seinen Gästen zu Ehren an einem der Festabende Bergfeuer auf allen Höhen flammen werden, vorausgesetzt, daß das Wetter es gestattet. Wegen der Unsicherheit, ob der Besuch von Herren-Ghiemsee dem Alpenvereine als Corporation gestattet werden wird, wurde der Ausflug dahin auf Dienstag den 31. ds. verschoben. Die anderen Ausflüge auf den überall her, zum Tagelwurm und in's Kaisergebirge finden Montag den 30. August statt. Dabei ist zu bemerken, daß für die drei Ausflüge Einzeichnungs-Listen beim Wohnungs-Comite am Bahnhofe sowohl, als im Sektions-Bureau bei Greiderer bis Sonntag den 29. August Vormittags 9 Uhr aufliegen. So sind denn alle Vorbereitungen zu fröhlichem Gedeihen des Festes getroffen und bleibt zu vollem Gelingen nur noch zu wünschen, daß auch der Himmel dem Feste ein heiteres Gesicht zeigen möge.

28. August 1886

* Rosenheim, 27. August. (Die Vorbereitungen zum Alpenvereinsfeste) sind beendet und die reichgeschmückten Hallen harren der heute ankommenden Gäste. Der große Rathhau-Saal steht in herrlichem Laubschmuck, aus dessen duftigem Grün die Wästen Ihrer Majestäten Kaiser Franz Josef von Oesterreich, des deutschen Kaisers Wilhelm und des Bayernlandes Regenten Königl. Hoheit Prinz Sulpold hervorleuchten. Der Bankettsaal beim Hofbräu ist in einen jeden Bergfreund anmuthenden Raum umgeschaffen, der einen überraschenden Ausblick in ein Hochthal des nahen Kaisergebirges gewährt, dessen reicher Waldschmuck den ganzen großen Saal mit echtem Waldesdust durchfluthet und Alpenrosen und Edelweiß grüßen von den Wänden. Auf dem nicht minder reich geschmückten Pernlohnerteller ist elektrisches Licht eingerichtet, die weiten Räume mit Tageshelle zu erfüllen, und der Bräu am Anger-Keller hat die große Saalhalle zu kühlem Bergwald umgestaltet, in dem sich wohlthig rastet. Seit Mittag prangt die Stadt in reichster Fahnenpracht, die Gäste würdig zu begrüßen und auch der Himmel, der so lange trüb geschaut, zeigt sich dem Feste günstig; blauer Himmel, Sonnenschein, die finds, die das Fest zu vollem Gelingen nöthig hat, und es scheint, sie werden uns geboten.

28. August 1886

* Rosenheim, 27. Aug. (Einer großartigen Bergbeleuchtung) dürfen wir gelegentlich der heute hier beginnenden Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am künftigen Sonntag den 29. August entgegensehen, an welchem Abends genau halb 8 Uhr, auf allen von Rosenheim aus sichtbaren Höhen auf einen Schlag zahlreiche Freudenfeuer angezündet werden.

28. August 1886

Alpenclub = Cigarren,
gut gelagerte Sorte, empfiehlt
S. G. Weiler,
1966=2,1
Münchenerstraße 7.

29. August 1886

* **Rosenheim, 28. August.** (Zur Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins) hatten sich im Laufe des gestrigen Nachmittags schon zahlreiche Vereinsangehörige und auch andere Festgäste, aus allen Gauen Deutschlands und unseres lieben stammverwandten Nachbarlandes Oesterreich, in unserer, zu ihrem würdigen Empfange geschmückten Stadt eingefunden, darunter der fast schon vollzählige Centralauschuss des Vereines. Bei der Abends 8 Uhr in den Feuf'schen Saallocalitäten begonnenen Zusammenkunft concertirte die vollständige Kapelle des kgl. bayer. 1. Infanterie-Regiments „König“ unter persönlicher Leitung des Musik-Direktors Herrn Reithardt, deren ausgezeichnete Leistungen den ungetheiltesten Beifall fanden. Auch die sinnige Ausschmückung des Saales, mit dem schönen Ausblick auf den „wilden Kaiser“ fand allgemeine Anerkennung. Um 9 Uhr begrüßte der Vorstand der Alpenvereinssektion Rosenheim, Herr Offizial Christl, die Festgäste mit einer Ansprache, die wir hier im Wortlaute folgen lassen: Hochansehnliche Versammlung! Hochgeehrte Gäste und Vereinsgenossen! Die alljährliche Generalversammlung des D. u. O. Alpenvereins bildet schon seit einer Reihe von Jahren ein epochemachendes Ereigniß. Zählen doch die Ziele dieses Vereines zu dem Schönsten und Edelsten, was der Mensch anzustreben vermag, und sind ja die Mitglieder desselben aus allen Volksstämmen zusammengefügt, denen deutsche Sprache, deutsche Sitte, deutsche Ehre eigen und heilig ist. Der Festort der Generalversammlung zu sein, wird daher auch jedesmal vielseitig angestrebt und hat Rosenheim sich drei Jahre lang um diese Ehre beworben. Mit größter Freude wurde im vorjährigen August die Meldung von Willach begrüßt, daß die nächste Versammlung hier tagen werde. Mit froher Ungeduld wurde dem Eintritte dieses Ereignisses entgegen gesehen; doch auch mit Bangigkeit! Denn es waren die vorhergegangenen Feste meistens von so außerordentlicher Pracht, daß hiegegen unsere Sektion wohl nimmer aufkommen kann. Uns mangelt viel, sehr viel, was andere Orte Herrliches bieten konnten: Wir haben nicht die blaue Adria von Triest, nicht den lieblichen Spiegel des Bodensees von Konstanz, nicht den reizenden Würther-See, nicht die unbeschreiblich schöne Lage von Salzburg und Passau. Hierin konnten wir also nicht denken, wetteifern zu wollen. Wir mußten uns an das Erreichbare halten und konnten dies um so leichter, als seit einigen Jahren innerhalb des Vereines die Anschauung festen Stand errungen hat, die Festlichkeiten bei den Generalversammlungen sollen sich in einfacherem Rahmen bewegen und den Sektionen nicht nahezu unerreichbare Kosten verursachen. Demgemäß wollen Sie unser Festprogramm beurtheilen und sich mehr an den Kern desselben halten, welchen wir hineingelegt. Derselbe ist Herzlichkeit und deutscher Bruderinn! Diesen bieten wir in vollem Maße allen unseren Gästen und Vereinsbrüdern, wie sie da gekommen: vom hohen Norden des Reiches, von den lauen Gefilden des Südens, von der östlichen Donau und von den rebenbedeckten Ufern des Rheines. Ihnen allen reichen wir mit inniger, freudiger Herzlichkeit unsere Hand zu freundschaftlichem Willkomm! und rufen dieses aus voller Brust: Unsere hochgeehrten Gäste und werthen Vereinsgenossen seien willkommen, sie leben Hoch! Hoch! Hoch! Diese warm vom Herzen gesprochene Rede trug mächtig bei, die schon anfangs hohe Feststimmung noch mehr zu heben und hell klangen die Becher zusammen, im herzlichen, brüderlichen Willkommruß. Und als dann die Rosenheimer Liedertafel ihre herrlichen Vorträge begann, ein heiteres, von Herrn Bauamtsassessor Vogel verfaßtes Festspiel (dessen tragischer Held, trotz seiner Bergeseligkeit, viel Unglück hatte) über das Podium ging, hielt auch Jocus fröhlichen Einzug in den Reihen der Versammlung. Eine Ueberraschung angenehmer Art, brachte ein improvisirtes, von den Herren Mählhart, Kleilein und Ripfer meisterhaft vorgetragen und mit rauschendem Beifall gelohntes Zither-Concert. Nur zu rasch schwand die Zeit und das Bedürfniß nach Ruhe mahnte zum Aufbruch, um den Arbeiten und Genüssen des kommenden Tages gewachsen zu sein. — Heute Morgen war Platzmusik. Vormittags halb 10 Uhr Vorbesprechung zur Generalversammlung im großen Rathhause. Nachmittags 1 Uhr Ausflug nach Brannenburg und Abends halb 9 Uhr ist Keller-Abend beim Fernlochner.

1. September 1886

* **Rosenheim, 31. August.** (Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins) Dem in der Versammlung von Generalsekretär Dr. Emmer verlesenen Jahresbericht entnehmen wir folgende Data: Der Verein hat sich mächtig entwickelt, innerlich und äußerlich gekräftigt und ist mit den besten Hoffnungen für die Zukunft ausgerüstet. Im Verlaufe des letzten Vereinsjahres sind 15 Sektionen neu entstanden, die Zahl der Mitglieder beträgt 17721, sohin um fast 1800 mehr als im Vorjahre. An Stärke der Mitgliederzahl stehen die Sektionen München und Austria mit je 1600 an der Spitze. Die Mittel des Vereines gestatten, die Vereinszeitschrift nach jeder Richtung hin wohl auszustatten. Die Aufgabe des Central-Auschlusses stellt sich mehr in der literarischen Thätigkeit dar, während sich die Thätigkeit der Sektionen im Weg- und Hüttenbau äußert. Die geologischen und hydrographischen Forschungen haben ihre Fortsetzung durch Untersuchungen auf dem Karwendel, sowie in der Grottenforschung gefunden. Ferner sind im Laufe des Jahres eine Reihe Hütten und Unterkunfthäuser eröffnet worden. Das Bestreben des Central-Auschlusses ist hierbei darauf gerichtet gewesen, nicht zu viele Punkte auf einmal in Angriff zu nehmen, sondern das Hauptaugenmerk auf eine gute Durchführung des Begonnenen zu wenden. Für Unterstützung der Führer wurden 1294 Mark, für Unterstüzung der Ueberchwemnten in Südtirol 31000 Mk. verausgabt. — Mit Vereinen verwandter Richtung besteht ausnahmslos eine freundliche Beziehung; die gemeinsamen Zusammenkünfte und Ausflüge haben einen höchst günstigen Einfluß geübt und überall das Band der Freundschaft und Eintracht fester geknüpft. Bei den zahlreichen Unglücksfällen, welche in jüngster Zeit vorkamen, hat der deutsch-oesterreichische Alpenverein kein Mitglied zu verzeichnen. Für die während der Tage des 25. und 26. August bei Salzburg durch Wolkenbruch schwer beschädigten Bewohner des Guggenthals wurde ein Betrag von 1000 Mk. als sofortige Unterstützung genehmigt. An die Versammlung sind außer verschiedenen Begrüßungs-Telegrammen auswärtiger Vereine auch folgende eingelangt:

„Sr. k. und k. apok. Majestät geruhen mich Allergnädigst zu beauftragen, der Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins für die mit dem Telegramme vom gestrigen Tage zum Ausdruck gebrachte Localitäts-Kundgebung den Allerhöchsten Dank auszusprechen.“

Budapest, 30. Aug., 9.35 Vorm. Hofrath v. Pagay.

Für die den Ueberchwemnten des Kronlandes Salzburg gewidmete großherzige Spende im Namen derselben vorläufig den verbindlichsten Dank.

Salzburg, 30. Aug., 10.17 Vorm. Scheibl, Bürgermeister.

Gestern auf meiner Villa befindlich, gelangte ich zu spät in die Kenntniß Ihrer hochherzigen Gabe für die Ueberchwemnten im Kronlande Salzburg, um sofort telegraphisch meinen innigsten Dank auszusprechen zu können. Komme dieser Dankespflicht mit tiefgefühlter Bewegung nunmehr nach.

Salzburg, 30. Aug., 11.30 Vorm. Statthalter Thun.

„Königssee, 31. August, 8 Uhr Vorm. Seine Königliche Hoheit der Prinzregent haben Ihr an Höchst denselben gerichtetes Telegramm gnädigst entgegengenommen und mich zu beauftragen geruht, Ihren für die kundgegebene Treue und Anhänglichkeit Höchst seinen Dank auszusprechen.“

Freiherr von Wolfsteel, Rittmeister, Flügeladjutant.

2. September 1886

* **Rosenheim, 1. September.** (Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.) Die mit der Versammlung verbundenen Festlichkeiten sind nun vorüber und unsere lieben Gäste haben sich wieder nach allen Richtungen der Windrose zerstreut und Alle nahmen die Erinnerung an in Rosenheim angenehm verlebte Tage mit sich in die ferne Heimath; sie schieden begleitet von den besten Wünschen und unter dem herzlichen Rufe: Auf Wiedersehen an anderem Orte! Uns aber erübrigt noch zur Bevollständigung des Versammlungsberichtes Verschiedenes nachzutragen. Anknüpfend an unsere getrigte Mittheilung, lassen wir heute den von dem Kassier des Central-Ausschusses, Herrn Rentier **Steub** erstatteten Bericht über den Vermögensstand des Vereines folgen: Die Einnahmen aus den Jahresbeiträgen beziffern 57,954 fl. ö. W., welche sich durch einige Zuführungen auf 60,107 fl. ö. W. erhöhten. Davon verbleibt ein Vermögensüberschuß von 11,489 fl., so daß sich unter Zurechnung des Saldos von Vermögenskonto ein Betrag von 8548 Gulden für das Jahr 1885 ergibt. — Das Gesamtbudget des Vereines bilanzirt mit 106,500 Mark. An Zuschüssen für die Sektionen zu Weg- und Hüttenbauten sind dabei 32,000 Mk. ausgeworfen. Nach den gefaßten Beschlüssen erhalten davon bayerische Sektionen: Algäu-Zimmernstadt für die Schuld am Waltenbergerhaus 1100 Mk., Amberg für Wegherstellung im Lechthal 200 Mk., Memmingen für eine Hütte im Lechthal 2000 Mk., München als erste Rate für den Hausbau auf dem Wahnmann 1500 Mk., Rosenheim für den Wegbau auf den Wendelstein 500 Mk., Eßling für den Wegbau auf die Benediktenwand 100 Mk., Weilheim-Murnau für Wegverbesserung auf den Krottenkopf 150 Mk. — An Stelle des nach Landshut versetzten früheren II. Präsidenten des Centralausschusses, Oberleutnant Frhr. v. Räßfeldt, wurde unter freudigstem Zuruf der vom Ausschuss kooptirte Herr Regierungsrath Pfaff gewählt. — Für nächstes Jahr ist die Generalversammlung nach Sing a. D. eingeladen, was freudigst begrüßt wurde.

5. November 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
Heute Freitag den 5. November,
 Abends halb 8 Uhr
 im „Flözingger-Keller“ (I. Stock)
Wenarversammlung.

Tagesordnung: Berathung und Beschlußfassung über wichtige Vereinsangelegenheiten, und Vortrag: „Auf den Ankoegel“.

Wir bitten die verehrlichen Mitglieder angelegentlichst, **recht zahlreich** zu erscheinen, nachdem namentlich ein Berathungsgegenstand von einschneidender Bedeutung für unser engeres Vereinsleben ist.

2526=2,1

Die Sektionsleitung.

7. November 1886

* **Rosenheim, 6. Novbr** (Vereinsnachrichten.) Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim eröffnete gestern Abend den Reigen ihrer winterlichen Gesellschaftsabende mit einer sehr zahlreich besuchten Versammlung im Saale des „Flözingger-Keller“, in welcher Herr Dr. **Mahr** einen höchst anziehenden, mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über eine Partie „Auf den Ankoegel“ hielt. Dem Vortrage ging eine Berathung wegen Verlegung des Vereinslokales voraus, welche eine Abstimmung zur Folge hatte, wonach mit überwiegender Stimmenmehrheit der obere Raum des Gasthauses „zum Schwinghammer“ als künftiges Vereinslokal angenommen wurde.

5. September 1886

Öffentlicher Dank

den **königlichen** und **städtischen Behörden**, sowie der gesammten Einwohner-schaft von **Rosenheim** und **Brannenburg** für ihre so großartig und glänzend bethätigte Sympathie und Gastfreundschaft, welche sie in den Tagen der **XIII. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins** bekundet haben. Sie haben hervorragenden Antheil an dem Verdienste, daß unsere Festgäste so gerne unter uns gewohnt und die beste und schönste Erinnerung an Rosenheim mitgenommen haben.

Rosenheim, am 4. September 1886.

Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim.

A. L. Christl, I. Vorstand.

2020

Geehrte Sectionsleitung!

Wir gestatten uns, Ihnen hiermit eine Anzahl unserer Fest-Programme sammt Anmeldebogen zur gefälligen Vertheilung zu übersenden, mit dem ergebenen Ersuchen, zu Händen des Herrn Kaufmann **Ludwig Steiner** hier bis spätestens Ende Juli l. Js. auf einer Postkarte eine vorläufige unverbindliche Mittheilung gelangen zu lassen, über die ungefähre Zahl der Mitglieder, durch welche sich Ihre Section an der Generalversammlung voraussichtlich betheiligen wird.

Es wird eine derartige Information den Massnahmen unseres Unterkunftscomités erleichternd an die Hand gehen.

Sollten weitere Programme und Anmeldebogen erforderlich sein, so werden wir solche auf Wunsch alsbald zur Verfügung stellen.

Mit freundlichem alpinen Grusse

Rosenheim, Anfang Juli 1886.

Die Section Rosenheim.



Section Rosenheim des deutschen & österreichischen Alpenvereins.

— ♦ —
Best-Karte

für

Herrn

aus Section

wohnt -Straße, Haus Nr.



Mitglieder des Wohnungs-Comités sind von Freitag den 27. August Nachmittags bis zum Sonntag den 29. August Nachmittags, sowohl bei allen ankommenden Zügen am Bahnhof (Wartesaal 2. Klasse) als auch im Sectionsbureau (Gasthof „zum Greiderer“) anwesend und zu jeglicher Auskunftsertheilung bereit.

Auszug aus dem Fest-Programm.



∞ Freitag den 27. August: ∞

Empfang der ankommenden Festtheilnehmer.

9 Uhr Abends: Begrüßungsfeier in Senk's Saallokalitäten.

∞ Samstag den 28. August: ∞

7¹/₂ Uhr Morgens: Frühmusik am Max Josef-Platz.

9¹/₂ Uhr Vormittags: Vorberechnung zur Generalversammlung im großen Rathhaussaale.

1 Uhr Nachmittags: Ausflug nach Brannenburg.

8¹/₂ Uhr Abends: Gesellige Zusammenkunft im Angerbräukeller.

∞ Sonntag den 29. August: ∞

9¹/₂ Uhr Vormittags: Generalversammlung im großen Rathhaussaale.

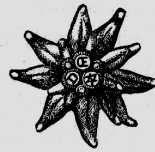
3 Uhr Nachmittags: Festessen im Senk'schen Saale.

7 Uhr Abends: Kellerabend bei Pernlochner.

Montag den 30. August: Ausflüge nach Programm.



Die Bureau's des Central-Ausschusses und der Section Rosenheim befinden sich im Gasthose „zum Greiderer“.



Deutscher und Oesterreichischer Alpen-Verein.

Fest-Programm

für die

XIII. GENERAL-VERSAMMLUNG

in Rosenheim

vom 27. bis zum 31. August 1886.

In Folge nothwendig gewordener Aenderungen ist nicht mehr das auf der Festkarte befindliche, sondern das vorliegende Programm massgebend.

Freitag den 27. August.

8 Uhr Abends: Zusammenkunft in den Fenk'schen Saal-Lokalitäten. Concert der vollständigen Capelle des kgl. bayer. 1. Infanterie-Regiments „König“ unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn Neithardt.

9 Uhr Abends: Begrüssung der Festgäste. Chorvorträge der „Rosenheimer Liedertafel“ und Einzelnvorträge.

Ordner die Herren: kgl. Advokat **Köbel**, Dr. med. **Dirr** und Bezirksthierarzt **Kolb**.

Samstag den 28. August.

7¹/₂ Uhr Morgens: Frühmusik von obengenannter Rgts.-Capelle am Max-Josefs-Platz.

9¹/₂ Uhr Vormitt.: Vorbesprechung zur Generalversammlung im grossen Rathhaussaale.

Ordner die Herren: Dr. med. **Dorffmeister**, kgl. Studienlehrer **Hailer** und Stadtbaumeister **Mackert**

1 Uhr Nachmittags: Ausflug nach Brannenburg.*)

Ordner die Herren: kgl. Official **Schreiber**, Expeditor **Scheidler** und Brauereipächter **Schöttle**.

8¹/₂ Abends: Kellerabend beim Pernlohner. Musik von obengenannter Rgts.-Capelle.

Ordner die Herren: Dr. med. **Mayr** und Dr. med. **Dorffmeister**.

*) Die Theilnehmer an diesem Ausfluge wollen sich bis längstens 1 Uhr an dem Bahnschalter in Rosenheim mit einem Retourbillet nach Brannenburg (III. Classe 75 Pfg.) versehen. Rückkehr nach Rosenheim mit dem um 7 Uhr 39 Min. in Brannenburg abgehenden Zuge.

Sonntag den 29. August.

9¹/₂ Uhr Vormittags: Generalversammlung im grossen Rathhaussaale.

Ordner die Herren: Dr. med. **Dorffmeister**, kgl. Studienlehrer **Hailer** und Stadtbaumeister **Mackert**.

3 Uhr Nachmittags: Festessen im Fenk'schen Saale*).

Ordner die Herren: **von Bippen** und kgl. Advokat **Köbel**.

7 Uhr Abends: Gesellige Zusammenkunft im Angerbräukeller. Concert, ausgeführt von der Rosenheimer Stadtkapelle, unter Leitung des Herrn Stadtmusikmeisters X. Berr.

Ordner die Herren: Kaufmann **Steiner** und Buchdr.-Factor **Rappel**.

*) Die Theilnehmer am Festessen sind gebeten, sich bis längstens Samstag den 29. August Abends die Tischkarten im Bureau der Section (Hôtel Greiderer) zu lösen. Das Gedeck ohne Wein M. 5.—.

Ausflüge.

Montag den 30. August.

1) Auf den **Wendelstein** (bayerische Alpen) 1849 Meter.

Ordner: Herr Dr. med. **Mayr**.

5⁵⁰ Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Brannenburg.

6¹³ „ Ankunft in Brannenburg.

6³⁰ „ Abmarsch von Brannenburg.

9³⁰ „ Ankunft auf der Reindler-Alpe. Einweihung des neuen Reitweges von Brannenburg auf das Wendelsteinhaus und des neuen Fussweges vom Jenbachthal (Aibling) auf das Wendelsteinhaus.

11³⁰ „ Ankunft auf dem Wendelsteinhaus und Begrüssung durch den Verein Wendelsteinhaus.

12⁰⁰ „ Gemeinsames einfaches Mittagessen, das trockene Gedeck M. 2.—

2⁰⁰ „ Besteigung der Spitze des Wendelstein, 20 Minuten vom Haus.

4⁰⁰ „ Abstieg nach Brannenburg.

7³⁹ „ Abfahrt von Brannenburg.

8⁰⁰ „ Ankunft in Rosenheim.

Für diejenigen Gäste, welche auf dem Wendelstein zu übernachten wünschen, stehen 46 Betten zur Verfügung, während sich für diejenigen, welche weitere Touren in das Gebiet Miesbach, Tegernsee unternehmen wollen, Mitglieder der Sectionen Miesbach und Tegernsee auf dem Wendelstein zur Führung finden werden.

2) Zum **Tatzelwurm** (Hochgebirgsthal).

Ordner: Herr Kaufmann **Schweighart**.

9¹⁰ Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Brannenburg.

9⁵⁰ „ Ankunft in Brannenburg.

10⁰⁰ „ Abmarsch zum Tatzelwurm.

12³⁰ „ Ankunft am Tatzelwurm. Besichtigung der Wasserfälle.

4³⁰ „ Abmarsch vom Tatzelwurm.

a. 7⁰⁰ „ Ankunft in Oberaudorf.

7¹⁸ „ Abfahrt mit der Eisenbahn von Oberaudorf.

8⁰⁰ „ Ankunft in Rosenheim.

b. 6⁰⁰ „ Ankunft auf dem Brannenburg Keller.

7³⁹ „ Abfahrt mit der Eisenbahn von Brannenburg.

8⁰⁰ „ Ankunft in Rosenheim.

3) In das **Kaisergebirge** (Oesterreichische Alpen).

Ordner: Herr Buchdr.-Factor **Rappel**.

5⁵⁰ Uhr Abfahrt mit der Eisenbahn nach Kufstein.

In Kufstein werden die Theilnehmer an diesen Partien von Mitgliedern der Section Kufstein empfangen.

a. Gemeinsame Besteigung der Pyramidenspitze 2026 Meter.

b. Besuch der Unterkunftshütte in Hinterbärenbad und von hier aus am Dienstag den 31. August nach Belieben Touren im Wilden Kaiser, insbesondere Elmauer Haltspitze 2375 Meter und Sonneneck 2250 Meter.

Für die Touren im Wilden Kaiser stehen Führer und Träger bereit.

Abends 8^{1/2} Uhr in Rosenheim Zusammenkunft im Garten des Hôtel König Otto von Griechenland.

Dienstag den 31. August.

Ausflug nach **Chiemsee** und **Aschau**.

Abgang der fahrplanmässigen Züge von Rosenheim:

6¹⁰ Uhr Morgens 8⁵⁰ Uhr Morgens 10⁴⁵ Uhr Vormittags 12⁵⁰ Uhr Nachmittags 1⁵⁰ Uhr Nachmittags
Secundärzug Postzug Schnellzug Lokalizug Extrazug.

Für die Touren im Aschauer Gebiet (Kampenwand 1678 Meter und Geigelstein 1810 Meter) übernehmen die in Aschau wohnenden Mitglieder der Section Rosenheim die Führung. Näheres im Gasthause von Donat Rest in Niederaschau. Wir machen hierbei auf das im Selbstverlage des Verschönerungsvereins Aschau erschienene Büchelchen „Aschau und seine Umgebung“ aufmerksam.

Für alle sonstigen Touren im Rosenheimer Gebiet verweisen wir auf das soeben erschienene Buch „Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge“, sowie auf das untenstehende Führer-Verzeichniss.

Rosenheim, den 24. August 1886.

Der Ausschuss der Section Rosenheim.

A. L. Christl,

I Vorstand.

von Bippen,

II. Vorstand.

Führer-Verzeichniss.

Baumgartner Josef, Rosenheim, Frühlingsstr. Neubau 13/I.

Henauer Georg, Nagelschmied, Windschnur, Hs.-Nr. 43.

Holzner Martin, Schuhmacher, Brannenburg, Hs.-Nr. 20.

Antretter Georg, Sattler, Oberflintsbach, Hs.-Nr. 2.

Jordan Joh., Oberflintsbach, beim Staudenhechtl, Hs.-Nr. 29.

Höfer Paul, Oberhecknerssohn, Degerndorf, Hs.-Nr. 1.

Estner Georg, beim Schusterhiesel in der Gmain,
bei Degerndorf, Hs.-Nr. 27,

Huber Josef, beim Schreiner, Brannenburg.

Trixl Georg, Bäckermeisterssohn, Sachrang.

März Isidor senior,

März Isidor junior.

März Johann Baptist,

} beim Glaser in Oberaudorf
Haus-Nr. 142.

Maier Alois,

Maier Johann,

Maier Josef,

} beim Brandner in Hohenaschau.

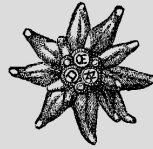
Oberlechner Alois,

Oberlechner Georg,

Oberlechner Michael,

} Niederaschau Hs.Nr. 109.





Präsenz-Liste

der

Gäste und Mitglieder

der

XIII. General-Versammlung

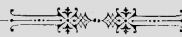
des

Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins

in

Rosenheim

vom 27. bis 31. August 1886.



DRUCK VON M. NIEDERMAYR, ROSENHEIM.

*Zur Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins in Rosenheim, August 1886.*

Festlied.

(Melodie: Alles schweige,
Jeder neige)

Gletscher blinken,
Matten winken,
Jubelruf aus tiefster Brust!
Unentwegt durch Sturm und Hitze,
Schwer errungen ist die Spitze,
Alpen- |: Alpen- :| Freundes hohe Lust.

Höher dünkt mir,
Froher klingt mir
Meines Liebchens trauer Gruss.
Hand in Hand, oft Mund am Munde,
— Unvergess'ne Kosestunde —
Jungen |: Jungen :| Blutes Festgenuss!

Höchstes Streben,
All' mein Leben
Sei dem Vaterland geweiht.
Sein ist Alles, was wir lieben,
Fest und treu sind wir geblieben,
Bleiben |: Bleiben :| wir in Ewigkeit!

C.

Probe aus „Liederbuch des D. u. Oe. Alpenvereins“, zusammengestellt von
J. Bletzacher in Hannover; demnächst erscheinend.

Des Hochlands freie Pracht.

Melodie: Schunkelwalzer.

Was gilt mehr als Reichthum, höher als Ruhmesglanz?
Was entzückt die Herzen wärmer als Reigentanz?
Was besiegt die Städte, Häuser aus Stein gemacht,
Wo sich müd' das Auge über den Büchern wacht?
Des Hochlands freie Pracht.

Du firnenschnee, ihr lichten Sonnenhö'h'n,
Satt kann an Euch kein Auge sich seh'n!

Ueber grünende Matten eilt der flüchtige Schritt,
Silberweiße Wolken ziehen träumerisch mit,
Helle Wasser rauschen, stürzen mit Hast und Macht,
Sie jagen und sie brausen, bei Tag, in stiller Nacht
Durch Hochlands freie Pracht.

O firnenschnee, o lichte Sonnenhö'h'n,
Satt kann an Euch kein Auge sich seh'n!

Und käm' Sturm geflogen, zuckt der Blitze Strahl,
Rollet die Lawine donnernd in das Thal,
Freudig blickt der Steiger auch auf die Wetternacht,
Sinnend, wie schon manchmal ihm so hell gelacht
Des Hochlands freie Pracht.

O firnengluth, o lichte Zauberhö'h'n,
Satt kann an Euch kein Auge sich seh'n!

Rosenheim zum 29. August 1886.

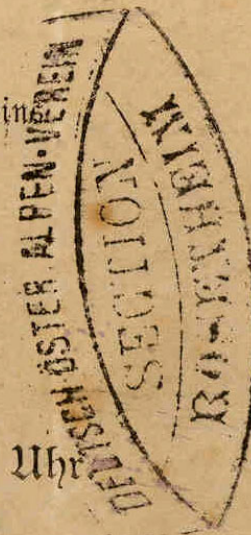
Druck von Franz X. Graf in Ubl. ng.

Generalversammlung
des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins
in Rosenheim 1886.

Karte zum Felt-Ellen

Sonntag den 29. August Nachmittags 3 Uhr

Sedeck ohne Wein M. 5.—.



20 120.



Rosenheim, den 29. August 1886

Speise-Karte



Königin-Suppe

Ein Glas Versandt-Bier

Lendenbraten nach englischer Art

Frische Gemüse

Rhein-Salm mit kleinen Kartoffeln

Holländische Tunke

Blätterteig-Pastete mit Rebhühnern

Capaun, Salat und eingemachte Früchte

Nesselrode-Pudding

Nachtsich, Früchte

Butter und Käse

Eine Tasse Caffee



Wein-Karte



Weisse Weine

	¹ / ₁ Flasche	¹ / ₂ Flasche
Weidesheimer	1.50	—
Forster Riesling (Rothlack)	2.—	1.—
Miersteiner (Gelblack)	2.50	1.30
Rüdesheimer	4.—	2.—

Rothweine

Döslauer (Rothlack)	1.80	1.—
Chateau Margaux	3.—	1.50
Asmannshäuser	4.—	—

Deutscher Schaumwein

Math. Müller Germania-Sect	5.—	—
--------------------------------------	-----	---

Champagner-Wein

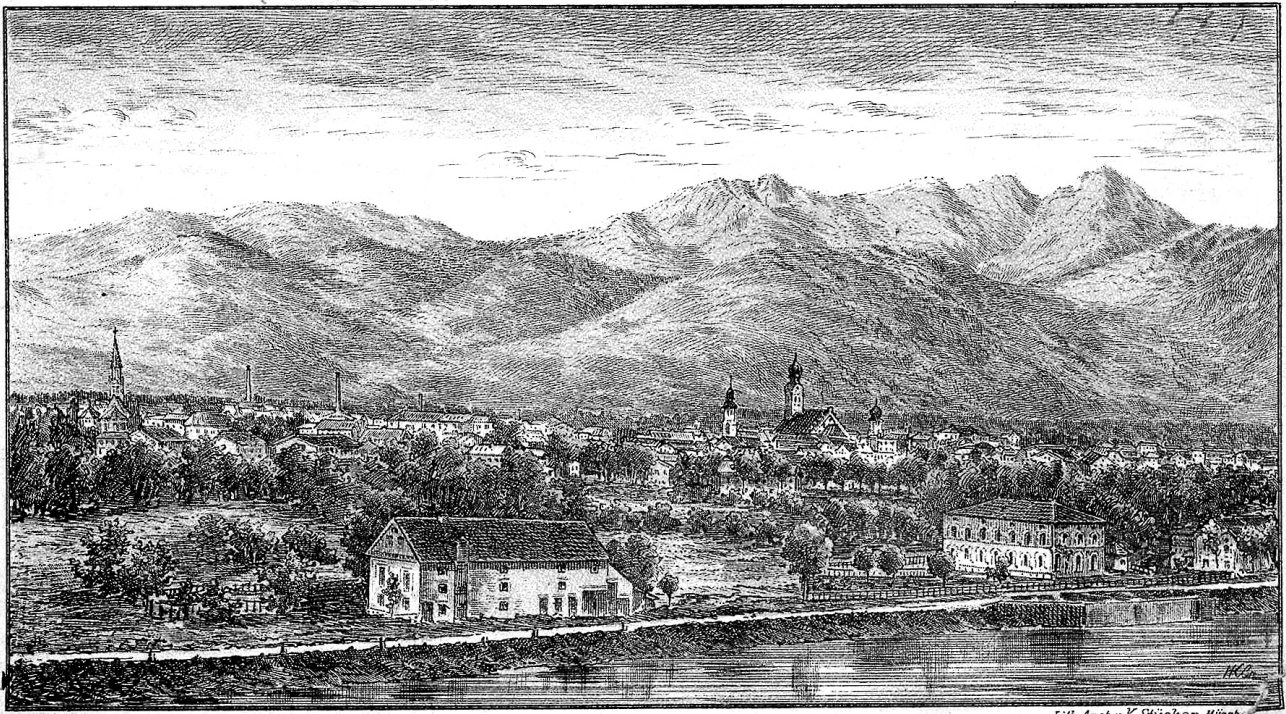
Koederer Carte noire	8.—	—
--------------------------------	-----	---



Dr. Guttler & Cie., München.

ROSENHEIM
UND SEINE BERGE.





Lith. Anst. v. K. Stücker, Münch.

ROSENHEIM

Rosenheim

sein Alpenvorland
und seine Berge.



Im Auftrage der Sektion Rosenheim von Mitgliedern
derselben verfasst und der
XIII. Generalversammlung des D. und Oe. Alpenvereins
gewidmet.

Mit einer neuen und alten Abbildung Rosenheims,
einem Stadtplane, einem Kärtchen der Umgegend
und einem Gebirgs-panorama.



Rosenheim, 1886.

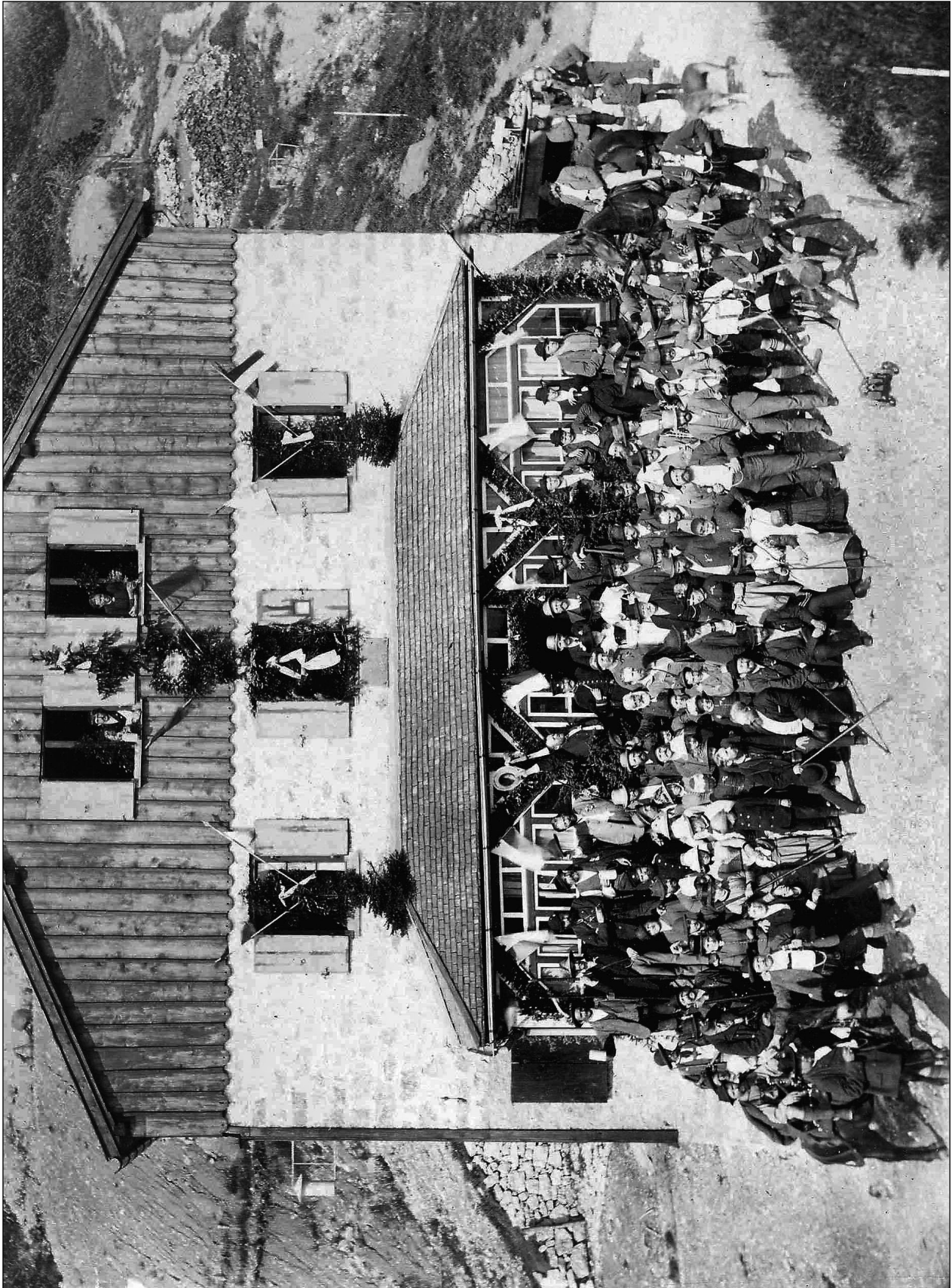
Verlag von R. Bensegger.

DRUCK VON M. NIEDERMAYR, ROSENHEIM.

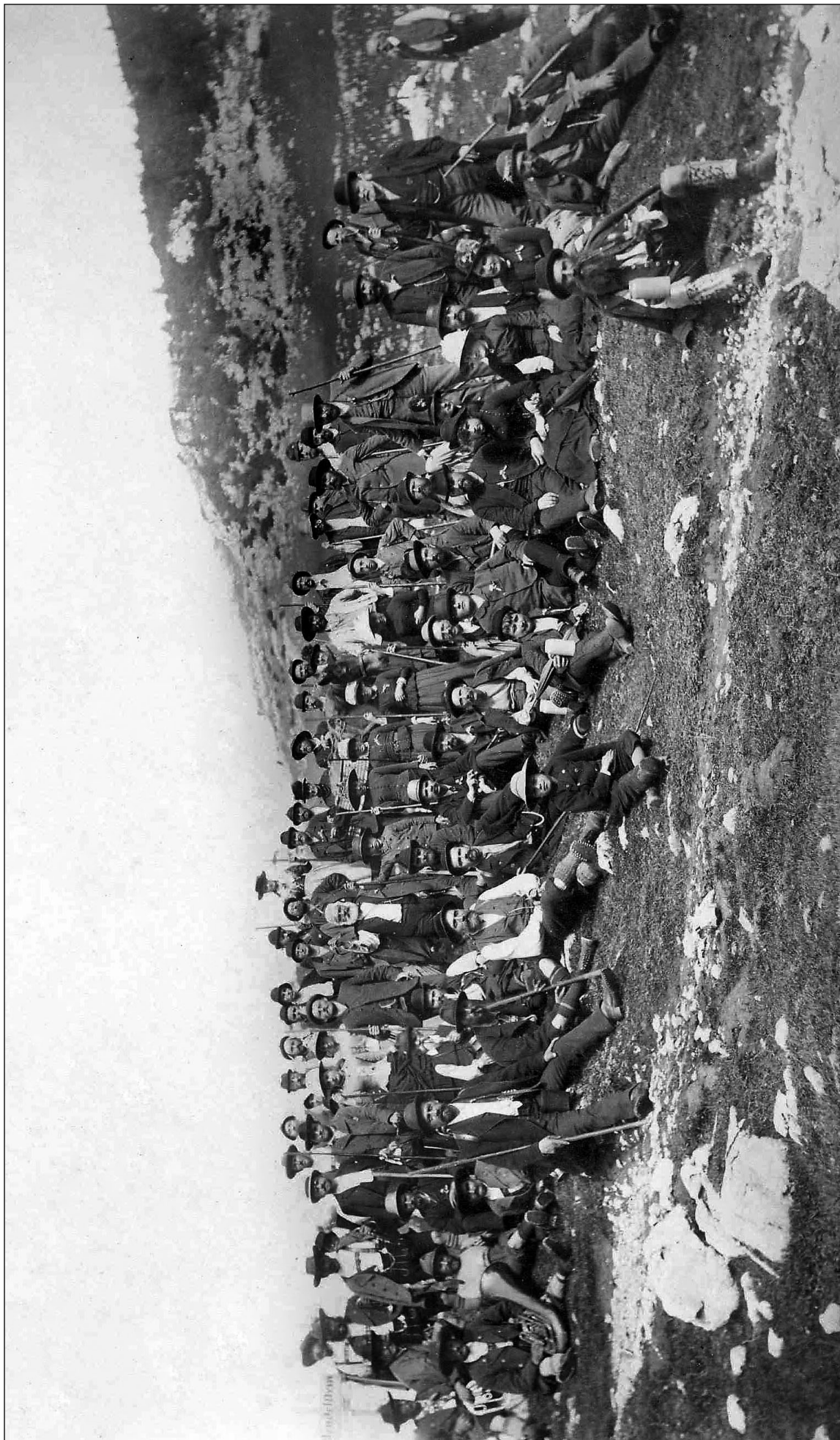
Vorwort.

Die Muschel verbirgt den Glanz der Perle, ein sicherer Schrein den kostbaren Hausrath. Aber soll desshalb die Perle erblinden und der Schatz vermodern? Nein! Was des Beschauens werth, was die schaffensmüde Menschheit in behaglicher Ruhe wieder zu kräftigen vermag, das soll nicht in Staub und Vergessenheit liegen! — Rosenheim war längst ein wichtiger Verkehrspunkt geworden; dass es auch ein prächtiger Alpenort ist mit einer seltenen Mannigfaltigkeit grösserer und kleinerer Ausflüge, wer wusste es bisher? Stand es ja immer bescheiden zur Seite, wenn andere mit Schrift und Wort sich vordrängten. Auch wir wollen das nicht. Denn die Bilder, welche wir schaffen konnten und wollten, lassen die gewaltigen Linien, die himmelstürzende Grossartigkeit der centralen Eiswelt und ihrer Träger vermissen; aber sie glänzen in dem lichten Grün der Matten, dem glitzernden Spiegel des tannbesäumten Sees, und durch diese herzerquickenden Farben zieht sich das formenreiche Grau unserer Kalkgebirge, wie Traumeschlaf durch das ewig pulsirende Leben. Wenn es uns ein wenig gelungen, mehr Licht in einen Theil der bayerischen Bergwelt zu bringen, den wir längst in unser Herz eingeschlossen — wir hegen keinen höheren Wunsch. Alpenluft und Bergesfreude möge dem Leser entgegenwehen aus all' den Blättern, die Berge und Bergvorland schildern, und wenn er ein Stündchen ernsterer Musse hat, so möge er auch den anderen Theilen des Büchleins freundliche Beachtung schenken.

Die Verfasser.



Generalversammlung Rahmenprogramm - 30.8.1886 - Ausflug auf den Wendelstein



Generalversammlung Rahmenprogramm - 30.8.1886 - Ausflug auf den Wendelstein



Generalversammlung Rahmenprogramm
Kellerfest in Brannenburg



Phot. Kufstein.

Kaisergebirge: Unterkunftshütte „Winterbärbad“.

Anton Karg.

Generalversammlung Rahmenprogramm
31.8.1886 - Ausflug ins Kaisergebirge

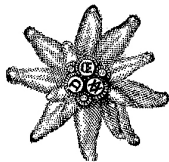
MITTHEILUNGEN

DES

DEUTSCHEN UND OESTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.

Die Mittheilungen erscheinen am 1. und 15. jeden Monats.
Die Mitglieder des Vereines erhalten dieselben unentgeltlich. Für Nichtmitglieder mit directer Zusendung:
6 M. = fl. 3.60 ö. W. = fr. 8.—.

Preis der einzelnen Nummer 25 Pf. = 15 kr. ö. W.



Redaction und Expedition: München,
Neuhauserstrasse Nr. 51 (Alte Academie).
Inseraten - Annahme bei Eckhart & Velisch,
München, Herrnstrasse 34.
Die 4mal gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum
25 Pf. = 15 kr. ö. W.

Nr. 17.

MÜNCHEN, 1. September.

1886.

Die XIII. Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins in Rosenheim.

Rosenheim zählt zu jenen Städten, die zwar viel genannt, aber doch wenig gekannt sind; gross ist die Menge derer, die alljährlich von dem ausgedehnten Bahnhofs aus den Halbkreis der Berge bewundern, welcher an dem Horizonte sich erhebt, Wenige aber nur betreten die Stadt. Und doch würde es Keinen gereuen, wenn er durch die wohlgepflegten Anlagen der Bahnhofstrasse hineinwandern würde in die Stadt, deren stattliche Bauten mit dem eigenthümlichen Gemische von Alterthümlichkeit und moderner Eleganz von jenem behaglichen Wohlstand zeugen, welcher die Frucht regen Gewerbflusses und Handelsgeistes ist. An dem Ufer des rauschenden Inn gelegen, im Angesichte des Gebirges, dessen formenreiche Schönheit mit den waldbewachsenen Felskuppen im Vordergrund und den glänzenden Schneehäuptern in der Ferne entzückt, zeigt sich die Stadt Rosenheim als eine würdige Hüterin der Eingangspforte in die Alpen.

Das war wohl der Eindruck bei Allen, welche am 27. und 28. August den Boden der Stadt betraten, die sich festlich geschmückt hatte, um mit herzlicher Sympathie die Gäste zu empfangen. In der That, aufrichtige Herzlichkeit und gewinnende Freundlichkeit trat überall zu Tage und bewies, dass die wackeren Bewohner Rosenheims dem D. u. Ö. A.-V. wohl geneigt sind. Das Festcomité der Section hatte mit rastlosem Eifer Alles wohl vorbereitet und die mannigfaltigen Aufgaben, welche die Durchführung eines solchen Festes stellt, wurden glänzend gelöst.

Am Freitag den 27. Aug. fand sich in dem grossen, schön decorirten Fenk'schen Saale, dessen eine Wand eine gelungene Ansicht des Kaisergebirges zierte, eine stattliche Anzahl Vereinsgenossen und die Bewohnerschaft der Stadt zusammen, um in zwanglosem Verkehr die Abendstunden zu verbringen. Die Kapelle des Regiments »König« unter der persönlichen Leitung des Kapellmeisters Neithardt concertirte, und in den Pausen erfreute die von Herrn Lehrer Sextl dirigirte, ausgezeichnet geschulte Liedertafel durch Vorträge, die den lebhaftesten Beifall fanden. Ein launiges Gedicht, das Herr Dr. Mayr brachte, bezog sich auf das »schlechte Wetter«, welches dem Festausschusse manche Sorge bereitet hatte; mit um so grösserer Befriedigung dürfte derselbe sich desavouirt gesehen haben. Dann folgte ein von Herrn Vogel verfasstes Festspiel — wie der Berggeist sich von der Nützlichkeit des Alpenvereins für die armen Menschenkinder überzeugt — das die Herren A. Kolb, Professor

Hailer, Dr. Dirr und Redacteur Trautner gelungen durchführten, und rauschende Anerkennung fanden auch die Zithervorträge der Herren Mehlhart, Kleilein und Kipfer. — Der Vorstand der Section, Herr Christl, hatte mit herzlichen, warmen Worten die Gäste begrüsst.

In später Stunde hatte man sich getrennt; dennoch waren früh schon Manche auf dem Wege, um sich auf Spaziergängen des herrlichen Morgens zu freuen, dessen ungetrübte Klarheit die günstigsten Aussichten für den Festausschuss versprach. Nach dem Morgenconcerte der Kapelle zogen die Vereinsgenossen in das Rathhaus, wo in dem grossen Saale die Vorbesprechung stattfand. In lebhafter Debatte verflossen schnell die Stunden und man musste sich ein wenig beeilen, um zu dem Zuge zurechtzukommen, welcher eine riesige Schaar Festtheilnehmer nach dem reizenden Brannenburg entführte. Hier entwickelte sich ein Volksfest mit dem ganzen, bunten, lebendigen Treiben, das sich in einer Versammlung frohgestimmter Menschen entwickelt. Wolkenlos, in strahlender Bläue wölbte sich der Himmel über die in Lichtduft gehüllte Landschaft ringsum, auf dem Festplatze aber tönte und schmetterte es, da drehten sich die Paare im Reigen und sumimte es von munteren Wechselreden.

Die anmuthige Damenwelt Rosenheims war in ländlicher Tracht erschienen, die ganz reizend stand, und manchem Festgenossen ward es hier von schönen Augen angethan.

Zu rasch nur entschwand die Zeit, ehe man sich's recht versah, sank die Sonne hinter den Bergen und wurde zum Aufbruch gemahnt. Ein langer Zug wand sich über die Fluren zum Bahnhofs und es währte einige Zeit, bis alle Theilnehmer in den Waggons untergebracht waren.

In Rosenheim harrete noch eine festliche Veranstaltung der Gäste: die Zusammenkunft in dem geräumigen, schönen Pernlohner-Keller. Auch hier drängte sich eine zahllose Schaar unten und auf den breiten Terrassen; die erst Nachmittags und Abends Angekommenen wurden stürmisch begrüsst und vergnüglich, in jener wohlgemuthen Stimmung, in der man die ganze Welt optimistisch betrachtet, sass man bis zur späten Stunde beisammen.

Der Sonntag war der ersten Thätigkeit geweiht. Um 1/2 10 U begann die eigentliche Generalversammlung, zu welcher 283 Mitglieder von auswärts nach Rosenheim gekommen waren. Die Reichhaltigkeit der Tagesordnung bedingte es, dass erst knapp vor Beginn des Festmahles die Sitzung geschlossen werden konnte. Die in ziemlicher Anzahl erschienenen Damen der auswärtigen Mitglieder hatten inzwischen unter der Führung von Sectionsgenossen — ebenso wie am

Vortage während der Vorbesprechung — Spaziergänge unternommen.

Eine schöne Ueberraschung bereitete die S. Rosenheim ihren Festgästen mit einem stattlichen Bande: »Rosenheim, sein Alpenvorland und seine Berge«; herausgegeben von Mitgliedern der S. Rosenheim und der XIII. Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. gewidmet. Es ist eine gründliche und erschöpfende Monographie des ganzen Gebietes, die von bleibendem Werthe, stets ein würdiges Denkmal der Thätigkeit der Section sein wird. In fesselnder Weise schildert darin Herr F. Köbel Lage und Geschichte der Stadt, deren Vergangenheit interessant ist; dem Aufsätze ist das Facsimile einer Abbildung aus Michael Wenning's: *Historico-topographica Descriptio a. d. J. 1701* beigegeben, während vor dem Titelblatte eine gelungene Lithographie die Ansicht der modernen Stadt wiedergibt. An die geschichtliche Abhandlung schliessen sich statistische Notizen an, dann folgen ein instructiver Aufsatz über Klima, Hygiene und Bäder von Dr. B. Schelle und die ausgezeichnete »Geologische Skizze des Innthales von Kufstein bis Rosenheim« von Dr. S. Finsterwalder, eine sehr werthvolle Studie. Das Gleiche gilt auch von dem Aufsätze F. J. Berthold's: »Botanische Verhältnisse der Gegend von Rosenheim«, der Botanikern interessante Aufschlüsse bietet. Die letzten drei Abschnitte sind touristischen Inhaltes; F. Köbel behandelt die Ausflüge in das Vorland und auf der Ebene, L. Trier in vorzüglicher Weise die »Orographie des bairischen Innthalgebirges«, und Dr. J. Mayr hat einen musterhaften Specialführer für die »Bergwanderungen« im Sectionsgebiete geliefert, dessen eingehende Schilderung von genauester Kenntniss aller Wege und Pfade zeugt. Ein hübsches Panorama der Gebirgsansicht ist eine sehr willkommene Beigabe; ausserdem enthält das Buch noch eine Umgebungskarte und den Stadtplan. Das trefflich gelungene Werk darf der allgemeinen Anerkennung sicher sein.

An dem Festmahle nahmen an 250 Personen theil. Nach dem zweiten Gange begannen die Toaste; Präsident Dr. v. Zittel brachte den ersten Trinkspruch auf Se. k. Hoheit den Prinz-Regenten Luitpold von Bayern aus; daran schloss sich der Toast des Herrn Prof. Dr. Richter auf die Kaiser der beiden eng verbündeten Reiche. Herr Regierungsrath Pfister brachte dem D. u. Ö. A.-V. ein dreifaches Hoch; der II. Präsident des C.-A., Regierungsrath Pfaff, trank auf die Stadt Rosenheim; Herr Regierungsrath Auer auf den Central-Ausschuss; Herr v. Pfister gedachte der Gäste und Vertreter fremder Vereine, in deren Namen Herr Julius Meurer, Präsident des Ö. A.-C. erwiderte; Herr Schuster widmete seinen Trinkspruch der S. Rosenheim; Herr v. Bippen der Einigkeit zwischen den österreichischen und deutschen Sectionen. Reichsrathsabgeordneter Dr. Angerer-Bozen trank auf das ideale Band, welches alle Deutschen verbindet, Herr Pollack-Linz auf frohes Wiedersehen in Linz; dann folgten noch ernste und heitere Trinksprüche der Herren Dechant Hörfarer-Kufstein, R. v. Adameck, Frhr. v. Czörnig-Klagenfurt, Dr. Strauss-Konstanz u. s. w. — Zahlreiche Telegramme waren eingelaufen, so vom Club Alpino Italiano, den Sectionen Klagenfurt, Linz, Marburg, Moravia, Herrn Bezirkshauptmann Eberle-Salzburg, Dr. v. Barth-Wien, Dr. Arning und Renner aus Grindwald.

Die Stimmung war eine frohbegeisterte geworden, mit lebhaftem Nachdrucke wurden zwei Festlieder, welche poetische

Vereinsgenossen der Versammlung gewidmet hatten, abgesungen und erst gegen 7 U begannen einzelne Gruppen aufzubrechen, um sich in den Angerbräukeller zu begeben und den Schluss der schönen Feststunden noch bei einem vollen Glase zu feiern.

Die Gunst des Wettergottes blieb der S. Rosenheim auch an dem nächsten Tage getreu und die Ausflüge konnten bei wolkenlosem Himmel unternommen werden.

Trug diese Gunst auch Manches bei zu dem schönen Verlauf des Festes, so ist doch derselbe zumeist zu danken der aufopfernden Thätigkeit des Festausschusses, welcher für seine Gäste so trefflich sorgte, der warmen Sympathieen, welche die Stadt bewies, und nicht zum Geringsten auch der festfreudigen Stimmung, welche die Vereinsgenossen zu den Generalversammlungen mitbringen, und die ihren Grund hat in dem Bewusstsein, dass man einige Stunden im trauten Verkehr mit Freunden brüderlich verbringen werde.

Protokoll der XIII. Generalversammlung des D. u. Ö. Alpenvereins

in Rosenheim am 29. August 1886.

Beginn der Versammlung 9³/₄ U. — Es sind vertreten 93 Sectionen mit 1362 Stimmen.

Präsident Dr. v. Zittel eröffnet die Generalversammlung, indem er die anwesenden Ehrengäste, den Vertreter der k. Staatsregierung, Herrn R.-R. Pfister, und den Herrn Bürgermeister Stoll begrüsst und die erschienenen Vereinsmitglieder bewillkommt.

Herr R.-R. Pfister: Se. Exc. der Präsident der k. Regierung, Herr Frhr. v. Pfeufer, hat mir den Auftrag ertheilt, der heutigen Generalversammlung des D. u. Ö. A.-V. Gruss und Glückwunsch zu entbieten. Indem ich Sie in unserem schönen Lande herzlichst begrüsse, füge ich den Wunsch bei, dass die hohen und edlen Ziele, welche Sie erstreben, bei dem heutigen Congresse mit Glück, mit Ruhm und zum gemeinsamen Heile von Ihnen erreicht werden. (Beifall.)

Präsident Dr. v. Zittel: Im Namen des Vereins danke ich für die freundlichen Worte, die der Herr Vertreter der k. Regierung uns dargebracht hat. Der C.-A. hat während der Dauer seiner Amtsthätigkeit mehrfach Gelegenheit gehabt, mit den bairischen Staatsbehörden in Beziehungen zu treten, und kann mit besonderer Befriedigung constatiren, dass wir in allen Fällen das freundlichste Entgegenkommen und wohlwollendste Förderung aller unserer Interessen gefunden haben. Es gereicht mir zur ganz besonderen Freude, dies hier aussprechen zu können.

Herr Bürgermeister Stoll: Als Vertreter der Stadt bin ich beauftragt, die lieben Gäste, welche sich aus Nah und Fern eingefunden haben, zu begrüßen. Indem ich mich dieser angenehmen Aufgabe mit Vergnügen entledige, will ich nur bemerken, dass Rosenheim keine grosse Stadt ist und dass wir den festlichen Empfang nicht bieten können, den Sie an anderen Orten gefunden haben. Eines aber können wir bieten und das bringen wir dar aus der Fülle unserer Herzen: freundlichen Willkommen, herzlichsten deutschen Gruss; und mit dem Danke, dass Sie unsere bescheidene Stadt zum Ort Ihrer Generalversammlung gewählt haben, verbinde ich den Wunsch, dass es Ihnen in unseren Mauern gefallen möge und Sie eine freundliche Erinnerung mit nach Hause bringen. Seien Sie im Namen der Einwohnerschaft Rosenheims herzlichst willkommen. (Beifall.)

Präsident Dr. v. Zittel: Es hätte der freundlichen Worte des Herrn Bürgermeisters nicht bedurft, um uns die Versicherung zu geben, dass wir in den Mauern der schönen Stadt Rosenheim herzlich aufgenommen sind. Wir haben uns überzeugt, dass es sich nicht um ein internes Fest handelt, an dem nur Mitglieder unseres Vereins theilnehmen, sondern um ein Fest, das die ganze Stadt interessirt, an dem ganz Rosenheim theilnimmt. Wir haben die Empfindung gewonnen, dass wir gern gesehene Gäste sind, und wir danken der Stadt Rosenheim auf das Herzlichste für den freundlichen Empfang.

23. November 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
 Heute Dienstag den 23. November,
 Abends halb 8 Uhr
 im Vereinslokale beim Schwinghammer
 (I. Stock)

IX. Ordentl. Versammlung
 mit Vortrag: „Gletscherumwanderungen“.

Die verehrlichen Mitglieder sowie alle
 Gönner unseres Vereins werden zu zahl-
 reichem Erscheinen freundlichst eingeladen.

2678 Die Sektionsleitung.

16. Dezember 1886

Alpenvereins-Section Rosenheim.
 Morgen Freitag den 17. Dezbr.,
 Abends halb 8 Uhr

Ordentl. General-Versammlung
 (nur für Mitglieder).

Tagesordnung: Jahres- und Rechen-
 schaftsberichterstattung, Neuwahl des
 Ausschusses, Berathung und Besprech-
 ung von Vereinsangelegenheiten und
 Vortrag: „Briefe aus Bozen“.

Um zahlreiches Erscheinen der verehrl.
 Mitglieder bittet

2898-2.1 Die Sektionsleitung.

25. November 1886

* **Rosenheim, 24. November.** (Die Alpenvereinssektion Rosenheim) hielt gestern Abend in ihrem neuen, schön ausgestatteten Vereinslokale beim Schwinghammer ihre IX. ordentliche Versammlung der laufenden Saison ab, in welcher Herr Rechtsanwalt Köbel einen humorvollen Vortrag hielt, den er „Gletscherumwanderungen“ betitelte. Reicher Beifall und Dank lohnte den schönen, fesselnden Vortrag. Herr praktischer Arzt Dr. Wahr referirte über ein Projekt, nach welchem das Unterkunftsbaus auf dem Wendelstein durch einen Neubau derart erweitert werden soll, daß künftig 100 anstatt wie bisher 66 Gäste in Betten untergebracht werden können. Projekt und Bauplan wird der demnächst stattfindenden Generalversammlung des Vereins „Wendelsteinhaus“ vorgelegt und voraussichtlich genehmigt werden. Nach dem Plane würde sich der Neubau an die Ostseite des bestehenden Hauses anschließen, doch so, daß er fast um die ganze Tiefe desselben, mehr gegen den Berg zurücktritt. Der alte Bau erhält an der Ostseite eine große Veranda, die zu Wirthschaftszwecken und nöthigenfalls auch zur Nöthigung dienen soll. Der Neubau erhält unten drei große und im ersten Stock sechs Logierzimmer und über diesen ein Massenquartier.

19. Dezember 1886

* **Rosenheim, 18. Dezember.** (Vereinsnachrichten.) In ihrem Vereinslokale bei Schwinghammer hielt gestern Abend die Alpenvereins-Section Rosenheim ihre diesjährige Generalversammlung ab, in welcher Jahres- und Kassabericht erstattet und die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen wurde. Der von dem zweiten Vorstande Herrn v. Wippen in glänzender Weise erstattete Jahresbericht gab einen klaren Ueberblick über die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre und konstatarie den ausgezeichneten Verlauf des mit der Generalversammlung des D. u. O. Alpenvereins hier verbundenen unserer Sektion zur Ehre gereichenden großen Vereinsfestes. Der Kassabericht zerstreute sofort die von Einigen etwa getragten Besorgnisse wegen eines durch die Festlichkeiten hervorgerufenen Defizits, indem er einen ganz ansehnlichen Ueberschuß nachwies, welcher den Vereinszwecken zugesührt wird. So wurde denn der Kassabericht mit dem gleichen Beifall wie der Jahresbericht aufgenommen, dem Hrn. Kassier Kaufmann Steiner gebührender Dank ausgesprochen und Decharge ertheilt. Die Neuwahl des Ausschusses berief mit großer Stimmenmehrheit die bisherigen Ausschussmitglieder wieder an die Spitze der Sektion, und erklärten die Herren die Wahl wieder anzunehmen. Für das künftige Jahr verwendet die Sektion 600 Mk. für Wegbauten und Wegverbesserungen. — Der Gewerbeverein Rosenheim hält kommenden Dienstag in seinem Vereinslokale bei Fortner eine Plenarversammlung ab, für welche ein Vortrag des Herrn Patentanwalts Dedreuz aus München „Ueber Patentgesetzgebung“ nebst Vorzeigung patentirter Neuheiten, dann Bekanntgabe der Einkäufe und die beliebte Gratisverloosung gewerblicher Gegenstände auf die Tagesordnung gestellt ist.

Bericht über das IX Vereinsjahr
der Section Rosenheim
des Deutschen & Oesterreichischen Alpenverein
erstattet in der Generalversammlung am
17 December 1886

Meine Herren! Mit dem Schlusse des heurigen Kalenderjahres vollendet unsere Section das neunte Vereinsjahr seit dieselbe dem Gesamtverein beigetreten ist, während seit der eigentlichen Gründung unserer Section, welche am 23 September erfolgte, schon 9 1/4 Jahre abgelaufen sind, so daß wir also im kommenden Herbst, während der nächsten Wahlperiode, das zehnjährige Bestehen unserer Section feierlich begehen können.

Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des 8^{ten} Vereinsjahres Ende 1885. 182 und ist bis zum Schlusse des laufenden Vereinsjahres auf 238 gestiegen, so daß also die nennenswerthe Mehrung von 56 Mitgliedern zu verzeichnen ist, doch dürfen wir uns für das folgende Jahr wohl auf eine kleine Minderung gefaßt machen, da die Mehrung theilweise doch auf Rechnung der hier stattgehabten Generalversammlung des Gesamtvereins zu setzen sein dürfte.

Ausgetreten sind im abgelaufenen Jahre 15 Mitglieder, darunter zwei durch Todesfall, nämlich Herr Carl von Buchhold k.k. Rittmeister ^a/D in Neubeuern 29 Januar
Herr Franz Progino k. Locomotivführer dahier am 7 October und bitte ich Sie den Dahingeshiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

I Versammlungen

In Folge der Vorbereitungen zu der bereits erwähnten Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen

Bericht über das IX Vereinsjahr
der Section Rosenheim
des Deutschen & Oesterreichischen Alpenverein
erstattet in der Generalversammlung am
17 December 1886

Meine Herren! Mit dem Schlusse des heurigen Kalenderjahres vollendet unsere Section das neunte Vereinsjahr seit dieselbe dem Gesamtverein beigetreten ist, während seit der eigentlichen Gründung unserer Section, welche am 23. September erfolgte, schon 9 1/4 Jahre abgelaufen sind, so daß wir also im kommenden Herbst, während der nächsten Wahlperiode, das zehnjährige Bestehen unserer Section feierlich begehen können.

Die Mitgliederzahl¹ betrug am Schlusse des 8^{ten} Vereinsjahres Ende 1885. 182 und ist bis zum Schlusse des laufenden neunten Vereinsjahres auf 238 gestiegen, so dass also die nennenswerthe Mehrung von 56 Mitgliedern zu verzeichnen ist, doch dürfen wir uns für das folgende Jahr wohl auf eine kleine Minderung gefaßt machen, da die Mehrung theilweise doch auf Rechnung der hier stattgehabten Generalversammlung des Gesamtvereins zu setzen sein dürfte.

Ausgetreten sind im abgelaufenen Jahre 15 Mitglieder, darunter zwei durch Todesfall, nämlich Herr Carl von Buchhold k.k. Rittmeister ^a/D in Neubeuern 29 Januar
Herr Franz Progino k. Locomotivführer dahier am 7 October und bitte ich Sie den Dahingeshiedenen ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

I Versammlungen

In Folge der Vorbereitungen zu der bereits erwähnten Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen

gesprochen.

Zur Eröffnung des zum ordentlichen Universitätsprofessor in Graz ernannten früheren Centralpräsidenten Herrn Richter, sowie zur Uebergabe der Ehrengeschenke an diesen und an den abgetretenen Central Kassier Herrn Guggenbichler in Salzburg, sowie zur Uebergabe der Ehrengeschenke an diesen sind unter abgetretenen Central Kassier Herrn Guggenbichler in Salzburg, sowie seitens der Section Salzburg eine Abschiedsfeier veranstaltet, zu welcher auch unsere Section eingeladen war. Da aber die sämtlichen Ausschußmitglieder verhindert waren, an der am 17 April anberaumten Feier Theil zu nehmen, so übernahm Herr D' Finsterwalder freundlichst die Vertretung unserer Section und hat derselbe in der ordentlichen Versammlung am 20 April ausführlich Bericht über diese Feier gegeben.

Der Sectionen Verbandstag war auf den 20 Mai in das Hotel Krone nach Salzburg einberufen und hat der I Vorstand Herr Official Christl unsere Section bei dieser Gelegenheit vertreten.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins tagte, wie Allen bekannt, vom 27 bis 30 August in Rosenheim.

Die Vorbereitungs- und die Ausschußmitglieder der verschiedenen Comités sind sich geladen, um alle Vorbereitungen für die Generalversammlung mitzubringen und zu sprechen.

Zur Ehrung des zum ordentlichen Universitätsprofessor in Graz ernannten früheren Centralpräsidenten Herrn Richter, sowie zur Uebergabe der Ehrengeschenke an diesen und an den abgetretenen Central Kassier Herrn Guggenbichler in Salzburg, war seitens der Section Salzburg eine Abschiedsfeier veranstaltet, zu welcher auch unsere Section eingeladen war. Da aber die sämtlichen Ausschußmitglieder verhindert waren, an der am 17 April anberaumten Feier Theil zu nehmen, so übernahm Herr D' Finsterwalder freundlichst die Vertretung unserer Section und hat derselbe in der ordentlichen Versammlung am 20 April ausführlich Bericht über diese Feier gegeben.

Der Sectionen Verbandstag war auf den 20 Mai in das Hotel Krone nach Salzburg einberufen und hat der I Vorstand Herr Official Christl unsere Section bei dieser Gelegenheit vertreten.

Die Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins tagte, wie Allen bekannt, vom 27 bis 30 August in Rosenheim.

Die Arbeitslast, welche Ihr Ausschuß und die Mitglieder der verschiedenen Comités auf sich geladen, um alle Vorbereitungen für diese Generalversammlung zu treffen und das ganze Fest programmäßig zu gestalten, war keine geringe, freudig gingen aber Alle ans Werk, der Himmel war unser treuester Verbündeter und so war denn eine in fast allen Theilen gelungene Durchführung der Lohn für Mühe und Arbeit.

Wenn ich hier den Mitgliedern der verschiedenen Comités und des Ausschusses den besten Dank Namens der Section darbringe, so drängt es mich doch ganz beson-

dem Dank unserem sehr verehrten Herrn Kassier Herrn Kaufmann Steiner aus zu sprechen, er hat sich nicht nur als ausgezeichneten Finanzminister bewiesen und als Obmann des Wohnungs Comité Hervorragendes geleistet, nein überall, wo es galt einzuspringen, war er bereit, Zeit und Arbeitskraft der Generalversammlung zu opfern.

Aber auch besonders auswärtige Mitglieder haben sich in hervorragender Weise um das Gelingen des Ganzen verdient gemacht, ihnen wurde der Dank durch Ihren Ausschuß schriftlich ausgesprochen und ich will denselben ohne Namensnennung nun bei heutiger Gelegenheit wiederholen.

Die Herstellung der electricischen Beleuchtung des Pernlohner Kellers verdient aber doch noch besondere Erwähnung, sie war von einem Rosenheimer Mitglied freundlichst angeboten und unsererseits mit Dank acceptirt worden. Als jedoch zur Einrichtung der Beleuchtung geschritten werden sollte, wurde uns wenige Tage vor dem Feste abschlägiger Bescheid und nur dem energischen Eingreifen unseres Ehrenmitgliedes Herrn Steinbeis in Brannenburg haben wir es zu danken, daß der Keller am Festabend in electricischem Glanze erstrahlte, in unglaublich kurzer Frist war die ganze Installation und zwar auf Kosten des Herrn Steinbeis beschafft worden.

Einen Bericht über den Verlauf der Generalversammlung und deren Beschlüsse brauche ich Ihnen heute nicht zu geben, da wohl Jeder der hier Anwesenden an dem Feste Theil genommen, über den rechnerischen Theil wird Ihnen unser Kassier später ausführlichen Bericht erstatten. Eine Arbeit, die wesentlich unserer Section zum Ruhme und dem Feste zur Verherrlichung gereichte und welche von bleibendem Werth, sowohl für die Festgäste, als besonders

deren Dank unserem sehr verehrten Herrn Kassier Herrn Kaufmann Steiner aus zu sprechen, er hat sich nicht nur als ausgezeichneten Finanzminister bewiesen und als Obmann des Wohnungs Comité Hervorragendes geleistet, nein überall, wo es galt helfend einzuspringen, war er bereit, Zeit und Arbeitskraft der Generalversammlung zu opfern.

Aber auch besonders auswärtige Mitglieder haben sich in hervorragender Weise um das Gelingen des Ganzen verdient gemacht, ihnen wurde der Dank durch Ihren Ausschuß schriftlich ausgesprochen und ich will denselben ohne Namensnennung nun bei heutiger Gelegenheit wiederholen.

Die Herstellung der electricischen Beleuchtung des Pernlohner Kellers verdient aber doch noch besonderer Erwähnung, sie war von einem Rosenheimer Mitglied freundlichst angeboten und unsererseits mit Dank acceptirt worden. Als jedoch zur Einrichtung der Beleuchtung geschritten werden sollte, wurde uns wenige Tage vor dem Feste abschlägiger Bescheid und nur dem energischen Eingreifen unseres Ehrenmitgliedes Herrn Steinbeis in Brannenburg haben wir es zu danken, daß der Keller am Festabend in electricischem Glanze erstrahlte, in unglaublich kurzer Frist war die ganze Installation und zwar auf Kosten des Herrn Steinbeis beschafft worden.

Einen Bericht über den Verlauf der Generalversammlung und deren Beschlüsse brauche ich Ihnen heute nicht zu geben, da wohl Jeder der hier Anwesenden an dem Feste Theil genommen, über den rechnerischen Theil wird Ihnen unser Kassier später ausführlichen Bericht erstatten.

Eine Arbeit, die wesentlich unserer Section zum Ruhme und dem Feste zur Verherrlichung gereichte und welche von bleibendem Werth, sowohl für die Festgäste, als besonders

für die Mitglieder unserer Section, wie überhaupt für die Bewohner Rosenheims und Umgebung ist, verdient heute noch ganz besondere Erwähnung. Sie wissen Alle, dass ich von dem Buche spreche „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“ welches von Mitgliedern unserer Section verfaßt wurde. Mit lebenswürdiges Selbstverleugnung haben die Verfasser nicht nur ihre Kräfte dem Werk geliehen, sondern auch noch dem Titelblatte folgende Widmung einverleibt. „Im Auftrag der Section Rosenheim von Mitgliedern derselben verfaßt und der XIII Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gewidmet“ dieselben haben dadurch den Kranz, der sie allein schmücken sollte, auch gleichzeitig der Section auf's Haupt gesetzt, Dank, herzlichster Dank sei ihnen daher von dieser Stelle aus gebracht. Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus fand am Samstag den 27 November statt, dieselbe wurde von zwei Mitgliedern unserer Section, Herrn D' Mayr und mir besucht und glauben wir die Interessen unserer Section aufs Beste vertreten zu haben. Da so weit gehende unsere Section interessirende Beschlüsse gefasst wurden, werde ich mir erlauben Ihnen später ausführlich über den Verlauf der Versammlung zu berichten. Die geselligen Zusammenkünfte am Dienstag Abend wurden im abgelaufenen Jahr fortgesetzt und wollen wir wünschen, daß die Aenderung des Locals auch auf diese Zusammenkünfte günstig wirken möge.

Wie soeben angeführt haben wir mit Beginn der Winter Saison unser bisheriges Vereinslokal verlassen und ein neues Local beim Schwinghammer, inmitten der Stadt gelegen, bezogen, hoffen wir, daß durch diese Wahl auch die Bierfrage in günstigem Sinne gelöst

Wir haben uns am Samstag den 27. November 1878 um 8 Uhr abends im abgelaufenen Winter Saale unserer Section ein gemeinsames Beisammenkunft gegeben. Wir haben uns am Samstag den 27. November 1878 um 8 Uhr abends im abgelaufenen Winter Saale unserer Section ein gemeinsames Beisammenkunft gegeben.

für die Mitglieder unserer Section, wie überhaupt für die Bewohner Rosenheims und Umgebung ist, verdient heute noch ganz besondere Erwähnung. Sie wissen Alle, dass ich von dem Buche spreche „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“ welches von Mitgliedern unserer Section verfaßt wurde. Mit lebenswürdiges Selbstverleugnung haben die Verfasser nicht nur ihre Kräfte dem Werk geliehen, sondern auch noch dem Titelblatte folgende Widmung einverleibt „Im Auftrag der Section Rosenheim von Mitgliedern derselben verfaßt und der XIII Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins gewidmet“ dieselben haben dadurch den Kranz, der sie allein schmücken sollte, auch gleichzeitig der Section auf's Haupt gesetzt, Dank, herzlichster Dank sei ihnen daher von dieser Stelle aus gebracht. Die Generalversammlung des Vereins Wendelsteinhaus fand am Samstag den 27 November statt, dieselbe wurde von zwei Mitgliedern unserer Section, Herrn D' Mayr und mir besucht und glauben wir die Interessen unserer Section aufs Beste vertreten zu haben. Da so weit gehende unsere Section interessirende Beschlüsse gefasst wurden, werde ich mir erlauben Ihnen später ausführlich über den Verlauf der Versammlung zu berichten. Die geselligen Zusammenkünfte am Dienstag Abend wurden im abgelaufenen Jahr fortgesetzt und wollen wir wünschen, daß die Aenderung des Locals auch auf diese Zusammenkünfte günstig wirken möge.

sind ein reger Besuch unserer Versammlungen die Folge dieses Wechsels sein möge.

II Wegbauten

Im Bezug auf Wegbauten hat unsere Section im abgelaufenen Jahre Hervorragendes geleistet, Dank der ausgiebigen Subvention, welche uns seitens der Centrale zukam. Der Weg von Brandenburg auf den Wendelstein wurde, wie den meisten Herren aus persönlicher Anschauung bekannt, in mustergültiger Weise als Saumweg hergestellt und haben wir allen Grund den Pfadfindern, dem Erbauer dieses Weges, sowie Allen die thätig mitgewirkt haben, unseren Dank zu zollen. In nicht weniger selbstloser Weise wurde durch ein Mitglied unserer Section der Fußweg von Kronwitt (Aibling) auf den Wendelstein resp. das Stück dieses Weges von oberhalb der Winterstube bis zur Einmündung in den neuen Brannenburger Weg, um sehr geringe Kosten in tadelloser Weise angelegt und durchgeführt, auch ihm sei unser Dank ausgesprochen. Beide Wege werden natürlich immer der Nachbesserung bedürfen, denn so wie Wege in der Ebene immer Unterhaltungskosten verursachen, um wie viel mehr solche Bergpfade, die weit stärker der Unbill der Witterung und dem weidenden Vieh preisgegeben sind, die Unterhaltung dieser Wege wird daher jetzt einen ständigen Posten in unserer Rechnung bilden. Auch der alte, unweit der Rastbank abzweigende Weg von der Winterstube zur Reindler Alpe wurde auf Privatkosten einiger Aiblinger Mitglieder unserer Section ausgebessert und neu markirt, der Weg selbst erscheint aber vollständig werthlos, namentlich nach Vergrößerung des Wendelsteinhauses und ist eine derartige Zersplitterung der Mittel für Wegbauten in den Bergen nur zu beklagen.

und¹ ein reger Besuch unserer Versammlungen die Folge dieses Wechsels sein möge.

II Wegbauten

In Bezug auf Wegbauten hat unsere Section im abgelaufenen Jahre Hervorragendes geleistet, Dank der ausgiebigen Subvention, welche uns seitens der Centrale zukam. Der Weg von Brandenburg auf den Wendelstein wurde, wie den meisten Herren aus persönlicher Anschauung bekannt, in mustergültiger Weise als Saumweg hergestellt und haben wir allen Grund den Pfadfindern, dem Erbauer dieses Weges, sowie Allen die thätig mitgewirkt haben, unseren Dank zu zollen. In nicht weniger selbstloser Weise wurde durch ein Mitglied unserer Section der Fußweg von Kronwitt (Aibling) auf den Wendelstein resp. das Stück dieses Weges von oberhalb der Winterstube bis zur Einmündung in den neuen Brannenburger Weg, um sehr geringe Kosten in tadelloser Weise angelegt und durchgeführt, auch ihm sei unser Dank ausgesprochen. Beide Wege werden natürlich immer der Nachbesserung bedürfen, denn so wie Wege in der Ebene immer Unterhaltungskosten verursachen, um wie viel mehr solche Bergpfade, die weit stärker der Unbill der Witterung und dem weidenden Vieh preisgegeben sind, die Unterhaltung dieser Wege wird daher jetzt einen ständigen Posten in unserer Rechnung bilden. Auch der alte, unweit der Rastbank abzweigende Weg von der Winterstube zur Reindler Alpe wurde auf Privatkosten einiger Aiblinger Mitglieder unserer Section ausgebessert und neu markirt, der Weg selbst erscheint aber vollständig werthlos, namentlich nach Vergrößerung des Wendelsteinhauses und ist eine derartige Zersplitterung der Mittel für Wegbauten in den Bergen nur zu beklagen.

Der übrige Theil unseres Bergwerks wurde im letzten Jahr etwas stiefmütterlich behandelt, da schon wegen der Generalversammlung alle disponiblen Mittel auf den Wendelstein verwendet werden mußten, jetzt nachdem dort die Hauptarbeit geschehen, dürfte auch dem ersteren sein Recht werden.

III Bibliothek.

Die Bibliothek wurde im Jahr 1886 um folgende Werke vermehrt. a. laufende Zeitschriften.

Jahrbuch des Schweizer Alpenclub 1886. Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins. Oesterreichische Alpenzeitung. Rivista alpina italiana. Mittheilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins 1886. und dergleichen Zeitschriften 1886.

b. durch Kauf: Stieler 5 Bände „Habt's a Schneid?“ „Weil's mi freut!“ „Am Sonnenwend“ „Hochlandlieder“ und „Neue Hochlandlieder“. Englert „Berchtesgadener Märchen“ Wilhelm Meyer „Die Königin des Tages“ Escherich „Sagen“ Umlauf „Die Alpen“ Handbuch der gesammten Alpenkunde. Daudet „Tartarin in den Alpen“ Kobell „Schnaderhüpfel“ „Geschicht!“ Gedichte in altbayrischer Mundart. „Festschrift“ aus Cassel. Schmitt's „Reisebuch der Schweiz“ „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“

„Gespinnst“ Gedichte in
Cassel. Schmitt's „
 Alpenvorland und seine
 c. Gaspard's. Von Stieler
 Bergpredigten“ Von Stieler
 mit Frau Luzerner
 Verlagsanstalt in
 Bünden. Vom Verlag
 Umgebung“ Von der
 mings-Markt für den
 bairisch „zwei Eitel

Der übrige Theil unseres ...! wurde im letzten Jahr etwas stiefmütterlich behandelt, da schon wegen der Generalversammlung alle disponiblen Mittel auf den Wendelstein verwendet werden mußten, jetzt nachdem dort die Hauptarbeit geschehen, dürfte auch dem ersteren sein Recht werden.

III Bibliothek.

Die Bibliothek wurde im Jahre 1886 um folgende Werke vermehrt. a. laufende Zeitschriften.

Jahrbuch des Schweizer Alpenclub 1886. Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpathenvereins. Oesterreichische Alpenzeitung. Rivista alpina italiana. Mittheilungen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins 1886. und dergleichen Zeitschrift 1886.

b. durch Kauf: Stieler: 5 Bände „Habt's a Schneid?“ „Weil's mi freut!“ „Um Sonnenwend“ „Hochlandlieder“ und „Neue Hochlandlieder“. Englert „Berchtesgadener Märchen“ Wilhelm Meyer „Die Königin des Tages“ Escherich „Sagen“ Umlauf „Die Alpen“ Handbuch der gesammten Alpenkunde. Daudet „Tartarin in den Alpen“ Kobell „Schnaderhüpfel“ „Geschicht!“ Gedichte in altbayrischer Mundart. „Festschrift“ aus Cassel. Schmitt's „Reisebuch der Schweiz“ „Rosenheim sein Alpenvorland und seine Berge“

c. Geschenke. Von Happacht's Relicten „Happacht's Bergfahrten“. Von D' med Mayr Kobell Oberbayrische Lieder mit ihren Sangweisen“ „Vogel Mit Verlaub“. Von der Mayer'schen Verlagsanstalt in Leipzig „Mayer Bayern und Tirol“ in zwei Bänden. Vom Verschönerungsverein Aschau „Aschau und Umgebung“. Von der Section Allgäu Immenstadt „Endfernungskarte für den Allgäu“. Von Herrn Rappel „Hinterbärenbad“ zwei Photographien. Von Photograf Luger „Drei

Photografien von der Generalversammlung.

Unsere Bibliothek zählt jetzt 96 Nummern beheldenden Inhalts

18	„	Reiseführer
64	„	diverse Zeitschriften
90	„	„ Karten
58	„	„ Panoramen
<u>14</u>	„	Photografien

Also zusammen 340 Nummern in einem schätzungsweisen Werthe von M 400.

Bei Neuanschaffungen wurde im abgelaufenen Jahre das Hauptaugenmerk auf Belletristik gelegt, für die Fotografien wurde eine Sammelmappe beschafft und sind Beiträge für dieselbe stets willkommen, den oben aufgeführten Gebern der Geschenke bester Dank Namens der Section.

IV Führerwesen.

Von den von unserer Section aufgestellten und mit Führerbüchern versehenen Bergführern mußte Peter Pfisterer in Mühlgraben, in Folge Wegzugs von dort, gestrichen werden, neu aufgestellt wurde als Führer auf den Wendelstein etc Josef Huber Weberschreiner in Brannenburg, so daß die Zahl der seitens unserer Section autorisirten Führer gegenwärtig 18 beträgt. Der Führerunterstützungskasse in Hamburg wurde ein Betrag von M 40. übermittelt.

Dem früheren Beschlusse gemäß verblieb unsere Section auch im abgelaufenen Jahre Mitglied des Siebenbürgischen Karpathen Vereins, sowie der Kunstabtheilung der Section

Photografien von der Generalversammlung.

Unsere Bibliothek zählt jetzt 96 Nummern beheldenden Inhalts

		und unterhaltenden
18	„	Reiseführer
64	„	diverse Zeitschriften
90	„	„ Karten
58	„	„ Panoramen
<u>14</u>	„	Photografien

Also zusammen 340 Nummern in einem schätzungsweisen

Werthe von M 400.

Bei Neuanschaffungen wurde im abgelaufenen Jahre das Hauptaugenmerk auf Belletristik gelegt, für die Fotografien wurde eine Sammelmappe beschafft und sind Beiträge für dieselbe stets willkommen, den oben aufgeführten Gebern der Geschenke bester Dank Namens der Section.

IV Führerwesen.

Von den von unserer Section aufgestellten und mit Führerbüchern versehenen Bergführern mußte Peter Pfisterer in Mühlgraben, in Folge Wegzugs von dort, gestrichen werden, neu aufgestellt wurde als Führer auf den Wendelstein etc Josef Huber Weberschreiner in Brannenburg, so daß die Zahl der seitens unserer Section autorisirten Führer gegenwärtig 18 beträgt. Der Führerunterstützungskasse in Hamburg wurde ein Betrag von M 40. übermittelt.

V Verschiedenes.

Dem früheren Beschlusse gemäß verblieb unsere Section auch im abgelaufenen Jahre Mitglied des Siebenbürgischen Karpathen Vereins, sowie der Kunstabtheilung der Section

Austria, außerdem betheiligte sich dieselbe insofern am Bau eines Unterkunftshauses auf dem Nassfeld, als sie bei der Section „Bad Gastein“ einen Antheilschein à fl 10 oest. Währung zeichnete.

Von den Fahrpreisvergünstigungen bei den Oesterreichischen Bahnen wurde auch in diesem Jahr ein sehr umfangreicher Gebrauch gemacht. Für die Südbahn wurden seitens des Vorstandes 76 Legitimationskarten ausgestellt, während für die Bahnen im Staatsbetrieb 144 Billette im Betrage von M 321,23 durch gütige Vermittlung der Herren Hogner & Co verkauft wurden.

VI Bergtouren

In Bezug auf touristische Leistungen kann ich heute nicht viel berichten, da bis zur Stunde nur 8 Fragebogen zurückgeleitet wurden. Dieselben berichten über eine 14 malige Besteigung des Wendelstein und 4 maligen Besuch auf den Asener Höfen, während dann noch die Ramboldplatte zweimal bestiegen wurde, wurden folgende Berge je einmal besucht Geigelstein, Ankogl, Seisseralpe, Fahrenpoint und Rehleiter, außerdem werden noch folgende Theilwanderungen geschildert, über den Pass Thurn ins Pintschgau und über Finstermunz und Stilsfer Joch in die Lombardei, sämtliche Mittheilungen werden unseren Acten einverleibt.

Von Interesse dürfte es aber doch für Sie sein, zu erfahren, daß eines unserer ältesten, wenn nicht das älteste Mitglied Herr Hogner¹ am 8 October dieses Jahres im

Austria, außerdem betheiligte sich dieselbe insofern am Bau eines Unterkunftshauses auf dem Nassfeld, als sie bei der Section „Bad Gastein“ einen Antheilschein à fl 10 oest. Währung zeichnete.
Von den Fahrpreisvergünstigungen bei den Oesterreichischen Bahnen wurde auch in diesem Jahr ein sehr umfangreicher Gebrauch gemacht. Für die Südbahn wurden seitens des Vorstandes 76 Legitimationskarten ausgestellt, während für die Bahnen im Staatsbetrieb 144 Billette im Betrage von M 321,23 durch gütige Vermittlung der Herren Hogner & Co verkauft wurden.

VI Bergtouren

In Bezug auf touristische Leistungen kann ich heute nicht viel berichten, da bis zur Stunde nur 8 Fragebogen zurückgeleitet wurden. Dieselben berichten über eine 14 malige Besteigung des Wendelstein und 4 maligen Besuch auf den Asener Höfen, während dann noch die Ramboldplatte zweimal bestiegen wurde, wurden folgende Berge je einmal besucht Geigelstein, Ankogl, Seisseralpe, Fahrenpoint und Rehleiter, außerdem werden noch folgende Theilwanderungen geschildert, über den Pass Thurn ins Pintschgau und über Finstermunz und Stilsfer Joch in die Lombardei, sämtliche Mittheilungen werden unseren Acten einverleibt.

Von Interesse dürfte es aber doch für Sie sein, zu erfahren, daß eines unserer ältesten, wenn nicht das älteste Mitglied Herr Hogner¹ am 8 October dieses Jahres im

74^{tes} Lebensjahr zum ersten Male in seinem Leben den Wendelstein bis zum Gipfel bestiegen hat und zwar dank den guten Weganlagen von allen Seiten her ohne besondere Beschwerden.

Mit Ausnahm des finanziellen Theils dürfte Alles erschöpft sein, worüber ich Ihnen zu berichten habe, jetzt nachdem unsere Section durch Veranstaltung der Generalversammlung die Feuertaufe erhalten, darf ihr Bestand für alle Zeiten gesichert erscheinen, so lange die schöne Vereinigung eines großen Alpenvereins blüht und gedeiht. So viel in unserer Macht steht, werden wir Alle stets bereit sein, einzutreten, wo es gilt, die Liebe zu unseren Bergen durch die That zu bekräftigen!

Budget pro 1887.

Einnahmen

Ausgaben

Saldo Vortrag v. 1886.	M. 46 96	Ant. Centrale 210 Mitgl. à M 6	M 1260.
...bertrag aus General Vers. Kasse	" 261 56	Regie	" 280
Mitglieder Beiträge 210 à M 8	" 1680	Für Wegbereiter etc	" 600
...beiträge f.d. Führer Unterst. Kasse	" 100	2 Antheilscheine z. Wendelst. Haus	" 200
... aus dem Depot in Wien	" 7	Bibliothek	" 80
... aus Vereinszeichen etc	" 5	Amortisation von Antheilscheinen	" 60
...vention Wendelst. Weg II Rate	" 500	Führeruntstgskasse 210 à 20 Pf.	" 42
Summe	M. 2624.52	Dispositionen Fond	" 102.52
		Summe wie neben	M. 2624.52

Saldo mit dem Depot in Wien
 ... aus dem Depot in Wien
 ... aus Vereinszeichen etc
 ...vention Wendelst. Weg II Rate

74^{tes} Lebensjahr zum ersten Male in seinem Leben den Wendelstein bis zum Gipfel bestiegen hat und zwar dank den guten Weganlagen von allen Seiten her ohne besondere Beschwerden.
 Mit Ausnahme des finanziellen Theils dürfte Alles erschöpft sein, worüber ich Ihnen zu berichten habe, jetzt nachdem unsere Section durch Veranstaltung der Generalversammlung die Feuertaufe erhalten, darf ihr Bestand für alle Zeiten gesichert erscheinen, so lange die schöne Vereinigung eines großen Alpenvereins blüht und gedeiht. So viel in unserer Macht steht, werden wir Alle stets bereit sein, einzutreten, wo es gilt, die Liebe zu unseren Bergen durch die That zu bekräftigen!

Budget pro 1887.

Einnahmen		Ausgaben	
Saldo Vortrag v. 1886	M. 44.96	An die Centrale 210 Mitgl. à M 6	M. 1260.-
...bertrag aus General Vers. Kasse	M. 261.56	Regie	280.-
Mitglieder Beiträge 210 à M. 8	1680.-	Für Wegbereiter etc	600.-
Beiträge f.d. Führer Unterst. Kasse	100.-	2 Antheilscheine z. Wendelst. Haus	200.-
... aus Antheilsch. Wendelst. Haus	24.-	Bibliothek	80.-
... aus dem Depot in Wien	7.-	Amortisation von Antheilscheinen	60.-
... aus Vereinszeichen etc	5.-	Führeruntstgskasse 210 à 20 Pf.	42.-
...vention Wendelst. Weg II Rate	500.-	Dispositionen Fond	102.52
Summe	M. 2624.52	Summe wie neben	M. 2624.52

Rosenheim den 17 December 1886
 von Bippin
 II Vorstand